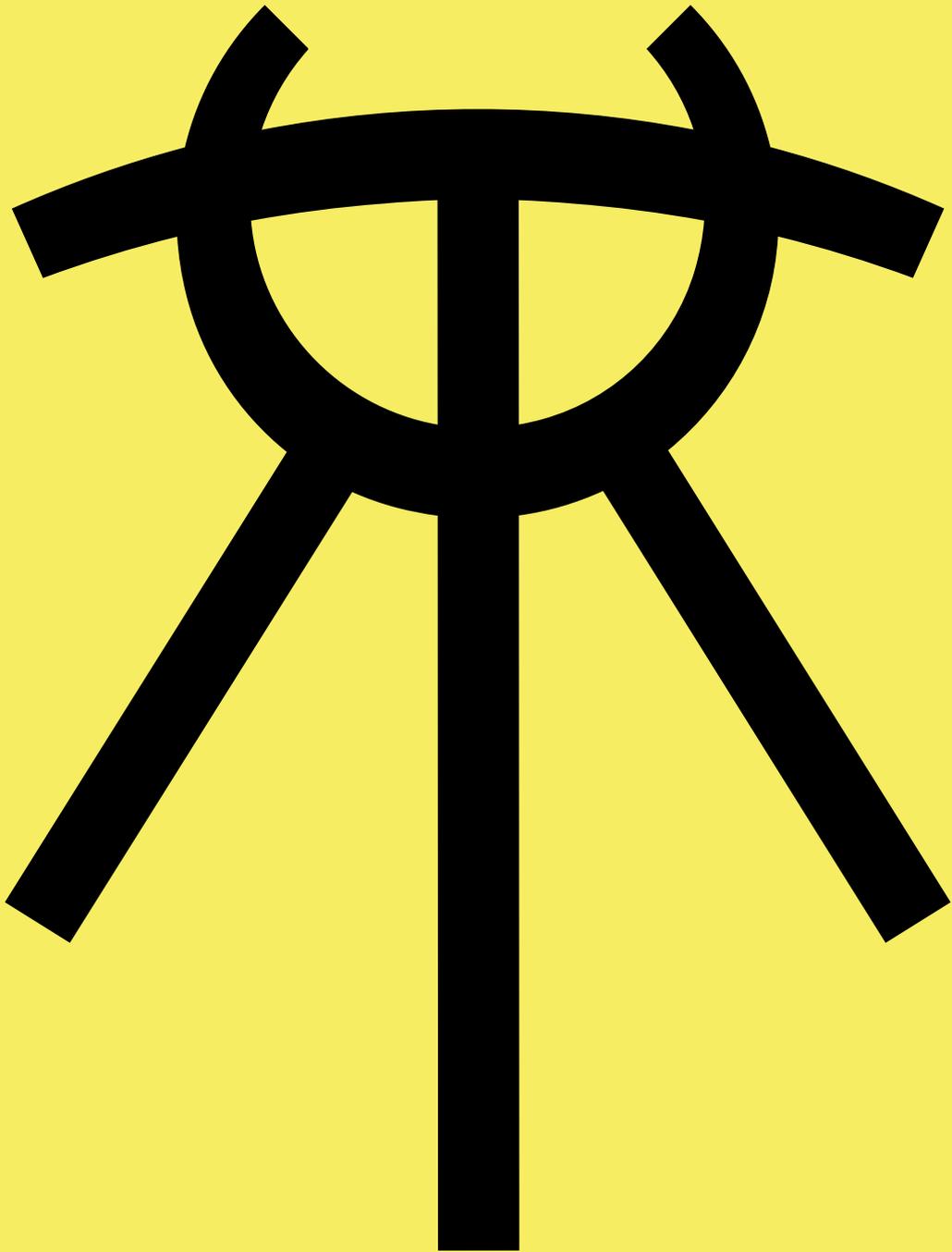


**MAGAZIN 1**  
September–November  
2022



**APOLLO THEATER**  
Siegen





# Meine Sieggen Sachen

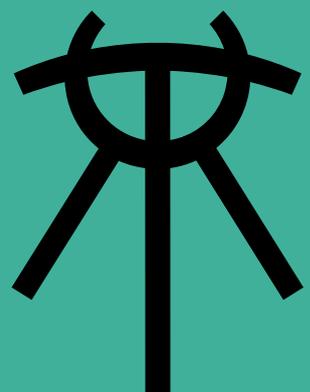
---

← Mit *Rita* kommt  
eine unglaublich  
einfühlsame  
und humorvolle  
Inszenierung ins  
Apollo-Theater.

Mehr zum Stück auf  
Seite 21.

---

Foto:  
Sofie De Backere



## Liebes Publikum!

Mögen Sie Veränderungen? Die meisten Menschen würden diese Frage eher verneinen, doch Wandel bietet auch immer die Chance andere Perspektiven zu entdecken und sich von etwas Neuem mitreißen und verzaubern zu lassen. Das Apollo-Theater hat in dieser 16. Spielzeit eine große Veränderung erfahren: Nach 15 Jahren gibt es einen neuen künstlerischen Leiter und Geschäftsführer. Im Interview ab Seite 8 darf ich ein wenig darüber erzählen, was das für mich und das Apollo-Theater bedeutet. Eine weitere Veränderung halten Sie gerade in Händen: Mit dem Magazin 1 stellen wir Ihnen unser Infomedium vor, das zukünftig vier Mal im Jahr erscheinen wird und das klassische Spielzeitheft ablöst. Und es erwartet Sie noch mehr: Design und Logo präsentieren sich in neuer Gestalt, die Abonnements wurden umstrukturiert und es gibt ein gemeinsames Abonnement mit dem Bruchwerk Theater (siehe ab Seite 36). Die Öffnungszeiten der Theaterkasse wurden angepasst (siehe Magazin-Rückseite), es gibt eine neue Preisstruktur sowie einen leicht veränderten Saalplan (siehe ab Seite 45) und im Bereich Vermittlung und Teilhabe präsentieren wir ein erweitertes Angebot (siehe ab Seite 40). Außerdem gibt es zwei neue Mitarbeiterinnen, Henriette Heine als Theaterpädagogin und Schauspielerin und Eva-Maria Trütschel für Marketing und Dramaturgie, die sich, wie ich, schon freuen, Sie bald persönlich im Apollo-Theater begrüßen zu dürfen. Denn bei aller Veränderung, bleiben Sie – unser Publikum – natürlich das Wichtigste. Wir laden Sie herzlich ein unseren Spielplan, mit viel Neuem aber auch Bewährtem zu entdecken und gemeinsam mit uns ganz besondere Kulturmomente in Siegen zu erleben! Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über das Programm von September bis November und einen Ausblick auf die Weihnachtszeit. Ich wünsche Ihnen beim Lesen unseres Magazins gute Unterhaltung und freue mich sehr auf Sie in unserem Apollo-Theater Siegen!

Ihr Markus Steinwender,  
Intendant

PS: Was denken Sie eigentlich über uns?! Lassen Sie uns Ihre Meinung wissen und nehmen Sie ab dem 15.8. an unserer großen Befragung teil. So können wir unser Programm noch besser nach Ihren Wünschen gestalten! Hier gehts zur Umfrage: [apollosiegen.de/umfrage](https://apollosiegen.de/umfrage)





Lichtwerbung ist unsere Leidenschaft! In jeder einzelnen Werbeanlage steckt Erfahrung, Herzblut und alles was uns ausmacht. So finden wir für jede Anforderung die perfekte Lösung.

Lust auf mehr?



[rudolph-siegen.de](http://rudolph-siegen.de)

LICHTWERBUNG MIT  
**WOW-EFFEKT**

5	Liebes Publikum!	Editorial	
8	Warum Siegen, Herr Steinwender?	Unser neuer Intendant im Interview	
12	Der Raum, der zum Theater wurde	Das Apollo, ein Ort mit Geschichte	
14	Sie möchten das Apollo unterstützen?	Apollo-Theater Förderkreis	
15	Lies Pauwels über <i>Do the Calimero</i>		
17	Eine Performance wie eine Diskokugel	<i>Do the Calimero/Mach den Calimero</i>	MUSIKTHEATER 15+
19	Vielfältig und überraschend	Unser aktuelles Programm	SEPTEMBER-NOVEMBER

## SEPTEMBER

20	Wie klingt eine Giraffe?	<i>Papa Haydns kleine Tierschau</i>	FAMILIENKONZERT 5+
	Auf ins Klassenzimmer!	<i>Meine Schwester An(n)a</i>	KLASSENZIMMERSTÜCK 13+
21	Und wie ist deine Zukunft so?	<i>Einfache Leute</i>	SCHAUSPIEL 15+
	Mehr Drama, Baby!	<i>Rita</i>	SCHAUSPIEL & TANZ 8+
22	Titanen der Klassik	<i>S-Klassik - Brahms und Beethoven</i>	KONZERTE 10+
	Denn nie verdarben Lebensmittel so wie Juguretta und ihr Roreo	<i>Roreo und Juguretta</i>	SCHAUSPIEL & OBJEKT-THEATER 12+

## OKTOBER

23	Die Liebe zur Volksmusik	<i>Debussy, Grieg, Bartók</i>	KONZERT 10+
	Es ist siebzehn nach 12	<i>High Noon (Collective's Cut)</i>	EIN ENDZEIT-WESTERN-SPEKTAKEL 14+
24	Fantasievoll, bunt, ergreifend!	<i>Big Fish</i>	MUSICAL 6+
25	Wenn der Kragen an der Wursttheke platzt	<i>Bezahlt wird nicht</i>	KOMÖDIE 14+

## NOVEMBER

26	Ein königliches Vergnügen!	<i>British Proms - Royal Edition</i>	KONZERTE 10+;
	Aber bitte mit Sahne	<i>Eiscafé Venezia - Ein hasserfüllter Becher mit Sahne</i>	STÜCKENTWICKLUNG 15+
27	Lügen haben lange Nasen	<i>Pinocchio</i>	FAMILIENSTÜCK MIT MUSIK 4+
28	Selbstironie, Humor und Lebensweisheiten	<i>Warten auf'n Bus</i>	SCHAUSPIEL 15+
29	Schön ist die Nacht	<i>poetry@rubens - Christian Baron</i>	LESUNG 14+
	Leuchtende Schafe	<i>poetry@rubens - Ulrike Almut Sandig</i>	LESUNG 10+
	Klassische Folklore	<i>Dvořák, Rodrigo</i>	KONZERT 10+

## NOVEMBER/DEZEMBER

30	Nur vom Glück ein Stück	<i>Die kleine Muck</i>	FAMILIENSTÜCK 5+
31	Und wie geht's weiter?	Programm-Ausblick	
33	Ein Theater ist mehr als nur ein Gebäude	Menschen	
35	Wir sagen Danke!		
36	Wie geht Abo?		
38	Abo-Bestellung		
39	Vorstellungen für Kindergarten- gruppen und Schulklassen	Vermittlung	
40	Mitmachen & dabei sein	Vermittlung	
43	Service & Info		
44	Vorverkaufsstellen		
	Im Saal des Apollo-Theaters sitzen und hören Sie einfach gut.	Saalpläne	
46	Abo-Bedingungen		
	Impressum		

# Warum Siegen, Herr Steinwen- der?

Unser neuer  
Intendant  
im Interview



---

← Der gebürtige Salzburger hat reichlich Theatererfahrung gesammelt. Nun ist Markus Steinwender in Siegen gelandet. Als Intendant und Geschäftsführer des Apollo-Theaters. Foto: Sebastian Hoffmann

**WARUM SIEGEN, HERR STEINWENDER?**

**Markus Steinwender:** Da waren viele Zufälle im Spiel, aber schlussendlich geht man in meinem Beruf dahin, wo man gebraucht wird und wo die Aufgabe wartet. Beim Apollo-Theater wartet sie meinem Gefühl nach auf mehreren Ebenen: Ich bin ein klassischer Theatermacher, aber auch Kulturmanager, ich habe das Kuratieren studiert und bin computeraffin, was hier eine große Notwendigkeit hat. An diesem Haus kann ich all diese Fähigkeiten zusammenfließen lassen.

*Intendanz und Geschäftsführung in einer Hand, das hört sich zunächst nach zwei Gegenpolen an. Was reizt Sie daran?*

**Steinwender:** Die Gestaltungsmöglichkeit ist sehr groß durch diese Doppelfunktion. Gleichzeitig hat man auf beiden Schultern jemanden sitzen. Der eine sagt „das müssen wir riskieren“, der andere „das können wir uns nicht leisten“. Normalerweise würde der kaufmännische Direktor mit dem Intendanten diskutieren: Was brauchen wir, was wollen wir? Der andere kümmert sich darum, es möglich zu machen. Diskutiert man nur mit sich selbst, ist die Gefahr da, zu vorsichtig zu sein. Gleichzeitig habe ich die Chance, mir etwas zu leisten, weil ich überzeugt bin von der künstlerischen Notwendigkeit.

*Wie sieht Ihre persönliche Apollo-Mission aus? Wohin wollen Sie das Haus entwickeln?*

**Steinwender:** Wie bisher, soll das Apollo der Platz für Theater und Konzerte in der Innenstadt bleiben, vielleicht auch für Tanz, was bisher kein Schwerpunkt im Beispielbereich war. Dass es ein Netzwerk-Punkt wird, daran will ich stärker als bisher arbeiten. Erste Bewegungen in diese Richtung gibt es mit dem neuen

„Abo Stadt“ zwischen Bruchwerk und Apollo. Wir können uns auch breiter aufstellen, wen wir ins Haus einladen – sowohl als Künstler:innen, als auch bei Besucher:innen und Mitarbeitenden.

Das Haus war sehr durch sein Gründungspublikum geprägt, das es aufgebaut hat, und ist mit ihm in guter Weise gealtert. Programm und Image des Hauses spiegeln das wider. Mein klarer Auftrag hier ist, ein jüngeres Publikum anzusprechen. „Jünger“ in dieser Hinsicht sind bereits 30- bis 40-jährige, die schwer zu erreichen sind. Die kriege ich vielleicht mit anderen Formaten mehr als mit dem Gewohnten. Wenn Sie mein Programm anschauen, so ist darin vieles Bewährte zu finden, aber auch das Neue. „Hipper“ seien wir geworden, hörte ich neulich. Wenn es gelingt, das Image in diese Richtung zu verschieben, können jüngere Menschen sich besser mit einem Besuch anfreunden.

*Wo sehen Sie konkret die Netzwerk-Chancen in der Stadt?*

**Steinwender:** Bei den Museen z.B., weil sie eine andere Kunstform zeigen. Das kann man verknüpfen. Als ich zum ersten Mal durch die Stadt spazierte, ist mir eine Ausstellung von belgischen Zeichnungen im Siegerlandmuseum aufgefallen. Wenn ich das rechtzeitig weiß, kann ich eine belgische Gruppe im gleichen Zeitraum ins Theater einladen. Man könnte sich gegenseitig bewerben oder Kooperationen bilden, Kombi-Tickets, mit denen man beide Veranstaltungen erleben kann. Genauso mit dem Museum für Gegenwartskunst. Auch andere Partner sind denkbar. Wie können wir uns in dieser Stadt verknüpfen und sichtbar werden?

*Wie war es für Sie, eine ganze Spielzeit aus der Ferne vorzubereiten?*

**Steinwender:** Die größte Herausforderung bestand für mich darin, mir vorzustellen, was die Leute hier sehen wollen, wenn sie ein Apollo-Abo haben. Durch die Pandemie konnte ich das Haus nie im Normalbetrieb erleben, und mir fehlte auch der schnelle Austausch mit den Mitarbeitenden, denn im Team steckt eine unglaubliche Expertise. Beim Planen wie beim Inszenieren geht es mir so: Egal, wie sehr ich überzeugt davon bin, das Richtige zu tun, gelange ich an den Punkt, wo ich alles noch einmal in Frage stelle. Dann braucht es einen Blick von außen. Den gaben mir die Apollo-Gremien vor Ort, bei denen mein Spielplan spürbar gut ankam. Das war der erste „Siegerländer Blick“ auf mein Programm, der mich ermutigt hat.

# Das Apollo soll der Platz für Theater und Konzerte in der Innenstadt bleiben.

*Sie haben eine Fachfrau für Marketing eingestellt. Wo sehen Sie da den größten Entwicklungsbedarf?*

**Steinwender:** Gerade jetzt sehe ich da einen erheblichen Bedarf! Die Zeiten, in denen sich dieses Haus automatisch füllte, sind vorbei. Wir müssen sehr viel mehr darüber nachdenken, wer eigentlich unser Publikum ist und unser zukünftiges Publikum werden soll. Wenn man sagt „Wir wollen jüngeres Publikum ansprechen“, ist das noch keine Strategie. Wen genau wollen wir ansprechen? Wie messen wir, ob wir diese Gruppe erreicht haben? Zunächst brauchen wir mehr Informationen von jedem, der bei uns Karten kauft. Was interessiert ihn? Dann müssen wir die Besucher besser informieren: Wie ist der Ablauf, wo kann ich parken, wie lange dauert das Programm und wo kann ich für den Anschluss einen Tisch bestellen? In anderen Ländern ist dieser Service Usus, bei uns muss er über eine kluge Marketing-Strategie etabliert werden.

*Woraufkommt es jetzt vor allen Dingen an?*

**Steinwender:** Am Eröffnungswochenende setzen wir mit neuen Gruppen und neuen künstlerischen Formen starke Signale: Dafür kann das Theater stehen. Kommt und seht es euch an! Das *S-Klassik-Konzert* eine Woche später knüpft an das Bewährte an, das es weiterhin geben wird. Damit zeigen wir Bandbreite.

---

→ In *Do the Calimero* zeigt die preisgekrönte Regisseurin Lies Pauwels den Karneval als ultimative Metapher für den Zustand des Menschen.  
Foto: Fred Debrock

---

Das Apollo-Theater zeigt die Uraufführung von *Do the Calimero* zum Eröffnungswochenende am Freitag, den **9. September**.

---

Erfahren Sie im Interview mit **Lies Pauwels** auf **Seite 15** mehr über die Regisseurin, das Stück und das Ensemble.

# Wir setzen mit neuen Gruppen und neuen künstlerischen Formen starke Signale: Dafür kann das Theater stehen.

*Was nehmen die Besucher:innen idealerweise mit?*

**Steinwender:** Meine Aufgabe ist es als Experte, mich auf den Weg zu machen und wie ein Trüffelschwein nach besonderen künstlerischen Leckerbissen zu suchen, um sie herzubringen. Was ist spannend, was wäre ein Eindruck, ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst? Nichts ist schlimmer, als wenn ein Stück nur durchgeht und nicht mehr als ein „na ja ...“ hinterlässt. Das wäre ein schöner Grund, ein Abo zu nehmen: Der Wunsch, sich davon überraschen zu lassen, was da für neue Erlebnisse warten. Auch das Gemeinschaftsgefühl nimmt man mit, sich gegenseitig gespürt und an der gleichen Stelle gelacht zu haben.

*Worauf freuen Sie sich besonders?*

**Steinwender:** Hier in der Stadt zu leben! Ich will mich auf das Siegerland einlassen und andere Orte kennenlernen, die mir etwas über diese Stadt erzählen. Wo spielen wir keine Rolle, wo könnten wir eine übernehmen? Das interessiert mich. Ich würde gerne ein Programm anbieten, das all die Menschen anspricht, die jetzt noch lieber nicht weit von hier in einem großen Café sitzen. Warum erzählen wir keine Geschichten, die dieses Publikum hereinziehen? Das ist eine Frage, auf die wir eine Antwort brauchen, damit dieses Haus für die Stadtgesellschaft relevant bleibt.

Das Interview führte Adele v. Büнау



# Der Raum, der zum Theater wurde

Sep-Nov

## Das Apollo, ein Ort mit Geschichte. Für Kultur, Unterhaltung und Beisammensein in Siegen

Anne Lenks Inszenierung von *Der zerbrochne Krug* am Deutschen Theater Berlin zählte am vergangenen Spielzeit-Ende zu den Höhepunkten der *Fiennale*. Die Darsteller:innen in farbenfrohen Kostümen verschiedener Orange-Schattierungen schienen fast herauszuwachsen aus dem opulenten und riesig hinter ihnen vergrößerten Prunkstillleben von Jan Davidsz. de Heem, das die Bühne völlig ausfüllte. Die Besucher:innen sahen das alte Kleistsche #MeToo-Stück als erstaunlich sprudelnde Boulevardkomödie.

Was sicher nicht mehr jedem und jeder Zuschauer:in geläufig war: *Der zerbrochne Krug* wurde bereits 2004 im Apollo gespielt – als Eigenproduktion und zu

Zeiten, wo es statt des Theaters nur ein verlassenes Kino hier im Hause gab.

Im Apollo-Theater seiner Geburtsstadt Siegen, damals eigentlich Lichtspielhaus, trat Prof. Dr. Adolf Busch, inzwischen Wahl-New Yorker, am 6. November 1949 erstmalig nach Kriegsende wieder auf. In diesem Meisterkonzert spielte er, was er besser konnte als jeder andere Violinist: Bach. Doch die Begeisterung war verhalten. Manche verübelten insgeheim dem zurückgekehrten Antifaschisten seine Haltung gegenüber dem Nazi-Regime. Es kam noch ärger: Zwei Jahre später schlug man ein Konzert-Angebot seines international gefeierten Busch-Quartetts in Siegen rundweg aus. Ein weiteres Jahr

später starb Adolf Busch, doch seine Geschichte kam zurück ins Apollo: 2001 wurde Magnus Reitschusters Stück *Busch-Brüder oder Die Heimkehr* im alten Kino, das ein Jahr zuvor geschlossen worden war, uraufgeführt. 2004 folgte die Apollo-Produktion *Der zerbrochne Krug*.

Die Besucher saßen auf harten Holzstühlen vor dem vertrauten gerafften Vorhang, die Kino-Sessel bereits herausgerissen, den gewohnten Teppichboden mit blau-rotem Blättermotiv noch unter sich. Gespielt wurde „Out of Aula“ im alten Filmsaal, der nach Wunsch des 1999 gegründeten Initiativkreises bald wieder zum Apollo-Theater werden sollte. 1935 war das Gebäude als Licht- und Schauspielhaus eröffnet worden. Nach seiner Zerstörung in der Bombennacht 1944 wurde es im August 1948 als Filmtheater wieder eröffnet. In seiner Blütezeit in den 80er und 90er Jahren verfügte das Apollo-Kino über sieben verschiedene Kinosäle, bis es 2000 angesichts der Übermacht des neuen Multiplex-Kinos an Reichwalds Ecke geschlossen wurde. Es sollte weitere sieben Jahre dauern, bis das Apollo-Theater hinter historischer Fassade eröffnet wurde.



↑↑ Dr. Antonia Barten spielte bereits 2004 in der Apollo-Eigenproduktion *Der zerbrochene Krug*, hier mit Peter Kämpfe (r.). Seit 2016 ist sie stellv. Vorsitzende des geschäftsführenden Vorstands und dem Haus immer noch eng verbunden.  
Foto: privat

↑ Große Gefühle verschenken, in hochwertiger Aufmachung präsentiert: Das Apollo-Jubiläumsbuch *Spielen und bespielt werden – 15 Jahre Apollo in Siegen* für nur 29€ an der Theaterkasse erhältlich. Ideal auch als Geschenk!

## Ich bin gespannt auf das Neue, Frische, Unbekannte ...

Jünger und weiblicher ist der Trägerverein geworden, als für die Spielzeit 2014/15 Silke van Doorn, Dr. Antonia Barten und Kristine Scholz-Linnert in die Mitgliederversammlung aufgenommen wurden. Ein Jahr später trat Antonia Barten bereits als stellv. Vorsitzende dem geschäftsführenden Vorstand bei. Barten verbindet mit dem Apollo eine lange Geschichte: Beim Kulturkreis Siegerland ist sie 2004 Marketing-Praktikantin gewesen, als die Theater-Bewegung an Fahrt aufnahm. Bei der Eigenproduktion *Der zerbrochene Krug*, 2004 noch im Apollo-Kino kurz vor dessen Abriss gespielt, war sie Regie-Assistentin und als „Praktikantin Monika“ auf der Bühne aktiv. Nach Theater-Eröffnung 2007 tanzte sie mit der Ballettschule Reindt noch mehrfach im Apollo, während diesen Part inzwischen ihre Tochter übernommen hat.

*Liebe Antonia Barten, warum engagieren Sie sich für das Apollo-Theater, was verbindet Sie mit dem Haus?*

**Antonia Barten:** Das Apollo-Theater ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich habe es sozusagen von der Entstehung der Idee an begleitet, als ich dort mein Praktikum gemacht und mich auch im Rahmen meines Studiums und meiner Promotion damit auseinandergesetzt habe, was es für die Menschen und die Region bedeutet. Die Entstehungsgeschichte, die Vision und deren Verwirklichung sowie die tolle Entwicklung des Hauses hat mich damals wie heute fasziniert, und so fühle ich mich auch heute noch ein bisschen als Teil dessen und bin unheimlich dankbar und glücklich darüber, dass ich den Weg mit begleiten kann.

*Worauf freuen Sie sich in der neuen Spielzeit?*

**Barten:** Ich freue mich besonders auf das neue Programm. Ich bin gespannt auf das Neue, Frische, Unbekannte, auf das es sich einzulassen gilt. Aber auch die Stimmung, das Gefühl, welches sicherlich ein anderes sein wird.

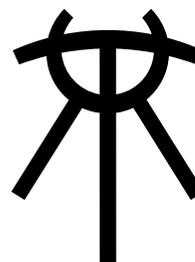
*Was wünschen Sie sich im Apollo für die Zukunft?*

**Barten:** Für die Zukunft wünsche ich dem Apollo bzw. dem neuen Intendanten, dass er wieder an alte Erfolge anknüpfen kann. Ich wünsche ihm auch eine gute Hand für die Herausforderungen der Zukunft, ein neues und junges Publikum für das Haus zu begeistern, damit es noch lange Zeit ein zentraler Ort der Begegnung und Auseinandersetzung innerhalb der Stadt ist. Für Siegen ist das Apollo einfach ein besonderer Schatz, den es zu bewahren gilt.

Die Texte wurden in ähnlicher Form in unserem Jubiläumsbuch *Spielen und Bespielt werden* veröffentlicht.

# Sie möchten das Apollo unterstützen?

Werden Sie Mitglied im Förderkreis  
Apollo-Theater Siegen e.V.



**APOLLO THEATER**  
Förderkreis

## WARUM GIBT ES DEN FÖRDERKREIS?

Ein Theater braucht gute Freund:innen. Menschen, die sich begeistern, die mitreden, mitfiebern und tatkräftig unterstützen. Der Förderkreis Apollo-Theater Siegen e.V. tut genau dies, indem er die künstlerischen Aufgaben des Theaters ideell und finanziell fördert – sowohl durch Mitgliedsbeiträge als auch durch Spenden. Seit seiner Gründung 1999 führt der Förderkreis die Tradition des bürgerschaftlichen Engagements fort, mit dessen Hilfe der Grundstein für das Apollo-Theater gelegt wurde und ermöglicht seinen Mitgliedern, aktiv am faszinierenden Theatergeschehen und dem kulturellen Leben der Stadt teilzunehmen.

## WAS WIRD GEFÖRDERT?

Ob Schauspiel oder Musiktheater, Kinder- oder Jugendtheater, Tanz oder Konzerte – der Förderkreis unterstützt alle Sparten des Apollo-Theaters und immer wieder auch Projekte wie die Eigenproduktionen, den Apollo-Bildungsfonds, mit dem insbesondere Projekte für Kinder- und Jugendliche gefördert werden, sowie die Siegener Biennale.

## WER KANN MITGLIED WERDEN?

Alle, die Interesse an gutem, spannendem und inspirierendem Theater haben, können sich dem Förderkreis anschließen. Der Mindestjahresbeitrag eines regulären Mitglieds beträgt 62€. Schüler:innen und Student:innen können schon ab 31€ pro Jahr dabei sein. Kurator:innen bezahlen einen Mindestjahresbeitrag von 615€.

## WELCHE VORTEILE HABE ICH ALS FÖRDERKREISMITGLIED?

Förderkreismitglieder sind immer informiert. Mehrmals im Jahr erhalten sie aktuelle Informationen rund um das

Apollo-Theater, die anstehenden Veranstaltungen und besonderen Projekte. Außerdem haben sie die Möglichkeit, schon vor Beginn des Vorverkaufs gemeinsam mit den Abonent:innen an zwei exklusiven Tagen Theaterkarten zu reservieren. Kurator:innen können sogar noch früher ihren Apollo-Spielplan zusammenstellen und auch schon Karten kaufen. Doch auch während der gesamten Spielzeit wird in jeder Veranstaltung ein Kartenkontingent exklusiv für Förderkreismitglieder reserviert.

## WO TRIFFT MAN SICH?

Neben der jährlichen Mitgliederversammlung lädt der Förderkreis immer im Januar zu seinem Neujahrsempfang und dem anschließenden Neujahrskonzert der Philharmonie Südwestfalen ins Apollo-Theater ein – natürlich mit einem Glas Sekt zur Begrüßung.

## SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Frau **Annette Reppahn** kümmert sich seit der Gründung des Förderkreises um alle Belange der Kurator:innen und Mitglieder und beantwortet gerne alle noch offenen Fragen.

**Werden auch Sie Mitglied!  
Wir freuen uns auf Sie!**

---

### KONTAKT

Annette Reppahn

Telefon:  
(0271) 77 02 77 – 0

E-Mail:  
foerderkreis@apollosiegen.de

**DIREKT ZUR  
BEITRITTSERKLÄRUNG**

[apollosiegen.de/foerderkreis](http://apollosiegen.de/foerderkreis)

---

# Lies Pauwels über *Do the Calimero*

*Do the Calimero* ist die neue Produktion von Lies Pauwels, eine Koproduktion des Apollo-Theaters Siegen mit dem LOD muziektheater und hetpaleis. Mit dem Karneval als Ausgangspunkt, einem Thema, das nur noch mehr an Bedeutung gewonnen hat.

*Der Karneval ist der Ausgangspunkt für Do the Calimero.*

*Was fasziniert Sie daran?*

Lies Pauwels: Natürlich gibt es viele Arten von Karneval, er bedeutet überall etwas anderes, es ist keine einheitliche Tradition. Es gibt eine Reihe von Dingen über den Karneval, die ich heute sehr interessant finde. Es handelt sich um ein bestimmtes, zeitlich und räumlich begrenztes Ritual, in dem die Regeln nicht mehr gelten. Es ist eine Explosion der Gefühle, eine Art Testraum, in dem ganz andere Regeln gelten. Der Humor ist plötzlich viel freier, es wird gefeiert und getrunken, die Existenz wird tatsächlich gewürdigt. Dies äußert sich auf viele verschiedene Arten, in jeder Kultur, in der Karneval gefeiert wird, bedeutet er etwas anderes. Ich finde es interessant, dass diese Traditionen mehr und mehr in Berührung kommen. Miteinander. Aber es ist nicht nur der Karneval als Tradition oder Folklore, der mich interessiert, sondern auch das kollektive Ritual und die Befreiung, die daraus entsteht. Das Gewöhnliche wird für eine Weile hinter sich gelassen. Die Freiheit wird gesucht, und so entsteht die symbolische Möglichkeit von etwas Neuem: Eine neue Moral, neue Umgangsformen, Grenzen

werden verschoben. Ich möchte diese Energie in der Aufführung erkunden.

*Beim Karneval geht es auch um Zusammenstöße, er ist ein Ritual der Umkehrung, bei dem die bestehende Hierarchie umgedreht wird. Das ist etwas, das auch in Ihren anderen*

*Produktionen vorkommt. Sie geben denjenigen eine Stimme, die oft wenig gehört werden, Sie akzeptieren nicht einfach die vorherrschende gesellschaftliche Norm.*

Pauwels: Ich möchte in meinen Aufführungen die Norm in Frage stellen, und ich bin immer sehr besorgt darüber, was als „normal“ angesehen wird. Ich habe die Gewohnheit, mich kritisch mit der Norm auseinanderzusetzen. Wir haben die Angewohnheit, uns abzuschotten. Alles wird in Schubladen gesteckt, und es gibt eine allgegenwärtige Unterscheidung zwischen dem, was normal ist, und dem, was abnormal ist. Das Abnormale wird dann schnell an den Rand gedrängt. Aber ich bin an dieser Stimme interessiert. In *Hamilton-complex* (2015, hetpaleis) habe ich mich auf die Suche nach dem gemacht, was uns alle mit dreizehnjährigen Mädchen verbindet. Das Alter, in dem das Gleichgewicht oft schwer zu finden ist. In *Wahrheit oder Pflicht...* (2017, hetpaleis) habe ich jungen Menschen mit psychiatrischem Hintergrund, die oft über ein enormes Maß an Lebensweisheit verfügen, die

→ Im Glanz des Festes: Nathalie und Doris Bokongo Nkumu (Les Mybalés) in *Do the Calimero*.  
Foto: Fred Debrock



Bühne gegeben. In *Anatomie des Schmerzes* (2019, NTGent) lasse ich Schmerzpatienten darüber sprechen, wie sie die Welt erleben. In *Barock* (2021, Schauspielhaus Bochum) stelle ich Menschen mit Adipositas in den Mittelpunkt, *Stadt der Affen* (2021, Burgtheater Wien) habe ich mit blinden Menschen gemacht. Jedes Mal begeben sich mich auf die Suche danach, wie diese Menschen die Welt sehen, weil ich die Anerkennung ihrer Sichtweise für alle suche. In *Do the Calimero* geht es nicht mehr um eine bestimmte „Gruppe“. Diesmal sind wir sozusagen alle auf der Bühne. Aber in einem besonderen Zustand: einem Tipping Point, einem brodelnden Topf, der kurz davor ist, den Deckel zu sprengen. Das ist Karneval: der Moment, in dem eine Energie freigesetzt wird und wir in der Lage sind, für einen Augenblick aus dem Konkurrenzkampf auszusteigen, um ein Vakuum im Wahn des Alltags zu schaffen. Es ist ein Meilenstein, ein Moment des Neubeginns.

*Es ist eine Idee, die Sie schon lange umsetzen wollten, die aber durch die Corona-Krise noch an Bedeutung gewonnen hat.*

**Pauwels:** Auf jeden Fall. Der Karneval ist auch ein Initiationsritus, und ich glaube, die Corona-Krise eine Übergangszeit. Es gibt so viele Entwicklungen, die seit langem im Gange sind und sich im letzten Jahr schwindelerregend beschleunigt haben. Ungleichheit, Armut, Rassismus,

das Klima, Verschwörungsdemen und so weiter. Es sind keineswegs neue Diskussionen, aber man spürt, dass die Welt sich verändert, jetzt viel anfälliger dafür ist. Der Normalzustand wurde auf Eis gelegt, und das schafft nun Raum für eine gewisse Radikalität. Es ist undenkbar, dass die Welt nach Corona noch dieselbe sein wird wie vorher. In diesem Sinne ist die Zeit, die wir jetzt erleben, vielleicht auch ein Übergangsritus.

*Es gibt auch eine Menge Fantasien über die wilden Zwanziger, eine Art Ausbruch von Freude, Freiheit und Ausschweifungen, sobald die Gesundheitskrise überwunden ist. Auch das erinnert natürlich an den Karneval.*

**Pauwels:** Ich glaube aber nicht, dass es wirklich so sein wird. Wir sind viel schneller in diese Krise hineingeraten, als wir aus ihr herauskommen werden. Natürlich wird es nicht den einen „Befreiungstag“ geben, an dem alle wieder alles auf einmal tun können. Auch die Gesellschaft ist sehr gespalten. Ich glaube aber, dass wir mehr und mehr erkennen, was wir für wichtig halten. Diese ganze Zeit wirft uns natürlich in einen Zustand zurück, der weit von den Privilegien entfernt ist, die wir immer für selbstverständlich hielten. Ich glaube, wir verstehen jetzt viel besser, was all diese wert sind. Es ist ein spannender Moment, niemand weiß wirklich, was als nächstes passieren wird.

*Wer ist Calimero, und welche Bedeutung hat er für Sie?*

**Pauwels:** Das kleine schwarze Entlein mit der berühmten Aussage „Ich bin klein und du bist groß und das ist nicht gerecht“ wurde von Toni Pagot, einem italienischen Zeichner und Cartoonisten, geschaffen. Die Serie ist bei uns sehr bekannt. Der kleine Vogel erregt Mitleid, aber es gibt auch einen Calimero-Komplex, eine Art Minderwertigkeitskomplex. Für mich repräsentiert er sehr gut das Gefühl der Machtlosigkeit, das viele Menschen heute erleben. Wir wollen in dem, was wir sind, ernst genommen werden, erleben aber die Welt als ein großes Spiel von Mächtigkeiten und Entwicklungen, über die wir keinerlei Kontrolle haben. Die Corona-Zeit ist auch in dieser Hinsicht sehr interessant. Die Menschen fühlen sich sehr schnell bedrängt, weil sie bestimmte Dinge nicht tun können. Das lassen wir uns nicht gefallen, und wir erleben die Corona-Maßnahmen schnell als ungerecht. Die Menschen versetzen sich gerne in die Lage von Außenseitern: Wir prangern die Ungleichheit an, aber gleichzeitig sind wir begierig, sie aufzuspüren.

*Sie arbeiten bei „Do the Calimero“ wieder mit Johanna Trudzinski zusammen, eine Zusammenarbeit, die schon lange zurückreicht.*

**Pauwels:** Sie war Kostümdesignerin für *The Hamiltoncomplex* und für *Wahrheit oder Pflicht ...*, und seit *Anatomie des Schmerzes* hat sie auch die die Szenografie inne. Wir haben eine sehr enge Arbeitsbeziehung, eine Bildsprache, die wir gemeinsam entwickelt haben. Wir müssen einander nicht viel erklären. Das Karnevalsthema in *Do the Calimero* regt auch die Fantasie an. Die Fülle der Bilder, Farben, Masken, das ist eine Welt, in der wir uns sicher zu Hause fühlen. Gleichzeitig gibt es aber auch einen Kontrast. Denn zum Karneval gehören auch die leeren Straßen am Morgen, wenn die Party vorbei ist und nur noch wenige Menschen

# Die Zeit, die wir jetzt erleben, ist vielleicht auch ein Übergangsritus, wie der Karneval.

Lies Pauwels

auf den Straßen unterwegs sind und nur ein paar Betrunkene durch die Straßen stolpern.

*Do the Calimero wird Ihre erste Zusammenarbeit mit dem „LOD muziektheater“ sein, wo Sie als Hauskünstlerin arbeiten werden. Sie werden auch zum ersten Mal mit Live-Musikern zusammenarbeiten, die den Soundtrack für die Aufführung kreieren.*

**Pauwels:** Darauf bin ich sehr gespannt. Die Musik hat bei meinen Auftritten immer eine wichtige Rolle gespielt. Während der Proben ist immer Musik zu hören. Musik ist ein wesentlicher Bestandteil meiner Vorstellungskraft. Und doch habe ich tatsächlich noch nie mit Live-Musik gearbeitet. Ich denke, es wird noch extremer, noch radikaler werden. Es ist das erste Mal, dass ich mit Dag und Andrew zusammenarbeite, aber die Gespräche, die wir jetzt führen, sind sehr vielversprechend. Genau wie Johanna sind sie Menschen, die mitdenken, die bereit sind, sich auf den kreativen Prozess einzulassen, ohne viele Vorannahmen zu treffen. Das ist für meine Arbeitsweise sehr wichtig, und das gilt auch für die Darsteller. Ich verlange von jedem, sich auf den Prozess einzulassen und sich zu trauen, Verletzlichkeit auf die Bühne zu bringen. Wir gehen also nicht von einer bestehenden Partitur aus, sondern die Musik wird zusammen mit dem Rest der Aufführung während der Improvisation entwickelt. Dabei freue ich mich auch auf die Zusammenarbeit mit Marjan De Schutter, die eine fantastische Schauspielerin ist, aber auch eine großartige Sängerin und auf Olga Kunicka, einer ehemaligen Spitzengeigerin, die jetzt hauptsächlich als Performerin tätig ist. Und auf die Tänzerinnen Doris und Nathalie Bokongo Nkumu von Les Mybalés, die noch dazu Zwillingsschwestern sind. Alles wunderbare Persönlichkeiten, die ich faszinierend finde.

Das Interview führte Tom Rummens

# Eine Performance wie eine Diskokugel

*Do the Calimero/Mach den Calimero ist eine farbenfrohe, aber auch dunkle Performance, die zwischen Melancholie und Ekstase balanciert.*

Schon lange wollte Lies Pauwels eine Performance erschaffen, die sich am Karneval als Ritual orientiert. Karneval als ein zeitlich und räumlich definiertes Ereignis, bei dem die sozialen Rollen vertauscht sind und bei dem jeder die Freiheit hat, der zu sein, der er sein möchte. Karneval als Ausdruck unserer tiefsten Wünsche und Gefühle. Aber auch: Karneval als völlige Leere, bei der der Geruch von abgestandenem Bier uns am nächsten Morgen in die Realität zurückholt.

In der letzten Zeit hat das Thema noch an Aktualität gewonnen. Die Welt scheint ein Strudel von immer schnelleren und tiefgreifenderen Veränderungen zu sein. In Zeiten von Pandemien, Krieg und Fake News fühlen wir uns oft einsam und ohnmächtig, aber gleichzeitig alle in ein einziges, viel zu kleines Boot verdammt. *Do the Calimero* versucht, den Geist unserer Zeit einzufangen, aber vor allem ist es eine Ode an die Menschen, die wir alle sind.

Also: Lasst uns den Calimero machen! Es ist inmitten all der Leere vielleicht die beste Möglichkeit, unser kleines Paradies der Liebe zu finden.



↑ Eine elegante Geste (Mick Gaillot Fabré) als Einladung zum Fest.  
Foto: Fred Debrock

**DO THE CALIMERO/MACH DEN CALIMERO**  
MUSIKTHEATER 15+  
→ Uraufführung

Von hetpaleis & LOD muziektheater/Lies Pauwels (B) in Koproduktion mit dem Apollo-Theater Siegen (D) und dem SCHÄXPIR Festival (A)

In niederländischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Fr • 9. Sep • 19:30 Uhr €

ca. 120 Min. • keine Pause

Preise C (€) normal • erm.\*

Kategorie I	30	• 15
Kategorie II	25	• 12,50
Kategorie III	20	• 10

**Besetzung:** Marjan De Schutter, Olga Kunicka, Andrew Van Ostade, Doris & Nathalie Bokongo Nkumu (Les Mybalés), Dag Taeldeman, Mick Galliot Fabré & Amalia Daems Keereman

**Leading Team:** Lies Pauwels (Konzept & Regie), Dag Taeldeman & Andrew Van Ostade (Musik), Jenne Van Daele (Regieassistent), Johanna Trudzinski (Bühnenbild), Louis Verlinde (Kostüme), Tom Rummens (Dramaturgie), Wim Piqueur (Inspizienz), Victor Hidalgo, Sander Cools (Ton), Koen Corbet (Licht), Dean Peeraer (Technik), Eva De Wolf (Produktionsmanager)  
Dank an: Alexandra Van Der Raaij Markovic

Mit Unterstützung von tax shelter measure by the Belgian Federal Government tax shelter partner Flanders Tax Shelter



# Vielfältig und überraschend – unser aktuelles Programm

← Hannes (Mike Kühne), Ralle (Mario Thomanek) und der Hund (Tobias Schwieger) warten auf'n Bus.  
Foto: Volker Beushausen

Mehr zum Stück auf Seite 34.

## SEPTEMBER

**DO THE CALIMERO/MACH DEN CALIMERO** (S. 23)  
MUSIKTHEATER 15+ → Uraufführung

Fr • 9. Sep • 19:30 Uhr **S**

**PAPA HAYDENS KLEINE TIERSCHAU** (S. 26)  
FAMILIENKONZERT 5+

Sa • 10. Sep • 15:00 Uhr **KIDS**

**MEINE SCHWESTER AN(N)A** (S. 26)  
KLASSENZIMMERSTÜCK 13+

Sa • 10. Sep • 17:30 Uhr

**EINFACHE LEUTE** (S. 26)  
SCHAUSPIEL 15+

Sa • 10. Sep • 19:30 Uhr **STADT-AB**  
im Bruchwerk Theater

**RITA** (S. 27)  
SCHAUSPIEL & TANZ 8+

So • 11. Sep • 18:30 Uhr **JAP**

Mo • 12. Sep • 10:00 Uhr **K&S**

## S-KLASSIK-WOCHENENDE

**S-KLASSIK – BRAHMS UND BEETHOVEN** (S. 28)  
KONZERTE 10+

Fr • 16. Sep • 19:30 Uhr geschlossene Veranstaltung

Sa • 17. Sep • 19:30 Uhr **K**

So • 18. Sep • 19:30 Uhr **CK**

**ROREO UND JUGURETTA** (S. 28)  
SCHAUSPIEL & OBJEKT-THEATER 12+

Sa • 24. Sep • 19:30 Uhr **MIX** → Premiere

So • 25. Sep • 19:30 Uhr

## OKTOBER

**DEBUSSY, GRIEG, BARTÓK** (S. 29)  
KONZERT 10+

Fr • 21. Okt • 19:30 Uhr **K**

**HIGH NOON (COLLECTIVE'S CUT)** (S. 29)  
EIN ENDZEIT-WESTERN-SPEKTAKEL 14+

Di • 25. Okt • 19:30 Uhr **JAP**

Mi • 26. Okt • 19:30 Uhr **STADT-AB**  
im Apollo-Theater

**BIG FISH** (S. 30)  
MUSICAL 6+

Sa • 8. Okt • 20:00 Uhr → Premiere

So • 9. Okt • 14:00 Uhr

So • 9. Okt • 19:00 Uhr

Mi • 12. Okt • 20:00 Uhr

Do • 13. Okt • 20:00 Uhr

Fr • 14. Okt • 20:00 Uhr

Sa • 15. Okt • 15:00 Uhr

Sa • 15. Okt • 20:00 Uhr

So • 16. Okt • 14:00 Uhr

So • 16. Okt • 19:00 Uhr

**BEZAHLT WIRD NICHT** (S. 31)  
KOMÖDIE 14+

Sa • 29. Okt • 19:30 Uhr **CK** → Premiere

So • 30. Okt • 19:30 Uhr **C**

Mo • 31. Okt • 19:30 Uhr **MIX**

## NOVEMBER

**BRITISH PROMS – ROYAL EDITION** (S. 32)  
KONZERTE 10+

Do • 3. Nov • 19:30 Uhr

Fr • 4. Nov • 19:30 Uhr

**PINOCCHIO** (S. 33)  
FAMILIENSTÜCK MIT MUSIK 4+

So • 6. Nov • 15:00 Uhr **KIDS**

**EISCAFÉ VENEZIA – EIN HASSERFÜLLTER BECHER  
MIT SAHNE** (S. 32)  
STÜCKENTWICKLUNG 15+

Fr • 11. Nov • 19:30 Uhr **STADT-AB**  
im Bruchwerk Theater

**WARTEN AUF'N BUS** (S. 34)  
SCHAUSPIEL 15+

Sa • 12. Nov • 19:30 Uhr **S**

**POETRY@RUBENS – CHRISTIAN BARON** (S. 35)  
LESUNG 14+

Di • 15. Nov • 19:00 Uhr

**POETRY@RUBENS – ULRIKE ALMUT SANDIG** (S. 35)  
LESUNG 14+

Di • 22. Nov • 19:00 Uhr

**DVOŘÁK, RODRIGO** (S. 35)  
KONZERT 10+

Fr • 25. Nov • 19:30 Uhr **K**

**DIE KLEINE MUCK** (S. 36)  
FAMILIENSTÜCK 5+

So • 27. Nov • 15:00 Uhr → Premiere

## LEGENDE

- C** im Abo Comödie
- CK** im Abo Comödie+Konzert
- JAP** im Abo Junges Apollo
- K** im Abo Konzert
- KIDS** im Abo Familienstücke
- MIX** im Abo Mixed
- S** im Abo Schauspiel
- STADT-AB** im neuen Abo Stadt von Bruchwerk Theater und Apollo-Theater
- K&S** Aufführung für Kindergarten-  
gruppen und Schulklassen

# Wie klingt eine Giraffe?

Eine Vorstellung für Ohr und Auge, die Kindern (und Erwachsenen!) die Angst vor klassischer Musik nehmen will und diese einmal anders präsentiert: verspielt, mit viel Witz und Spaß!

Der Komponist Joseph Haydn, auch „Papa Haydn“ genannt, hat ein großes Problem! Zu seiner neuesten Sinfonie, die *Die Giraffe* heißen soll, will ihm einfach nichts Gescheites einfallen! Ob ihm da seine Musiker(kollegen) helfen können? Sie spielen Auszüge aus anderen „Tiersinfonien“, aber nein, das ist es nicht. Er braucht etwas Neues! Hier sind die Zuschauer:innen gefragt und gehen mit Papa Haydn auf die Suche nach den richtigen Noten.

PAPA HAYDNS KLEINE  
TIERSCHAU  
FAMILIENKONZERT 5+

Von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling mit der Philharmonie Südwestfalen (D)

Sa • 10. Sep • 15:00 Uhr **KIDS**

ca. 60 Min. • keine Pause

Preise A (€) normal • erm.\*

Kategorie I 20 • 10

Kategorie II 18 • 9

Kategorie III 15 • 7,50

**Besetzung:** Philharmonie Südwestfalen, Jörg Schade („Papa Haydn“)

**Leading Team:** Friederike Kienle (Leitung)

## Auf ins Klassenzimmer!

Ein Klassenzimmerstück zum Thema Essstörungen.

MEINE SCHWESTER AN(N)A  
KLASSENZIMMERSTÜCK 13+

Von Mathias Schuh

Sa • 10. Sep • 17:30 Uhr  
im Apollo-Studio

ca. 55 min. • keine Pause

Einheitspreis (€) 5

**Besetzung:** Johanna Martin (Karin)

**Leading Team:** Mathias Schuh (Regie), Leonie Reese (Ausstattung)

**Triggerwarnung:** Essstörungen, Tod eines nahen Verwandten

Eine Produktion des Theater an der Rott (D), Übernahme und Wiederaufnahme gefördert durch ein Künstlerstipendium im Rahmen der NRW-Corona-Hilfen

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



➔ Karin (Johanna Martin) zeigt ein Bild Ihrer Schwester als ‚Schildkröte (mit Instrument)‘ im berührenden Klassenzimmerstück *Meine Schwester An(n)a*.  
Foto: Sebastian Hoffmann

Das Klassenzimmerstück für alle ab 13 Jahren zum Thema Essstörungen kommt direkt in die Schule. Mehr Informationen dazu auf Seite 41.



Essstörungen werden immer häufiger, die Betroffenen immer jünger und es sind zunehmend auch junge Männer von dem Thema betroffen. Die Magersucht kommt mittlerweile oft als „gesunde Ernährungsumstellung“ getarnt daher, bei der kaum mehr wirklich nährnde Lebensmittel gegessen werden. Die Bulimie ist scheinbar eine „Lösung“ für den inneren Konflikt Hunger zu haben, viel essen zu können und doch nicht dick zu werden. Das Stück versucht Schüler:innen für dieses Thema zu sensibilisieren, sie auch emotional so zu erreichen, dass sie aufmerksam werden und sich gegebenenfalls auch helfen lassen.

*Meine Schwester An(n)a* erzählt die Geschichte von Karin und ihrer Schwester Anna, die beide von einer Essstörung betroffen sind und diese ganz unterschiedlich durchleben. Eine Geschichte, die zeigt, wie eine Essstörung das Leben der Betroffenen ohne Rücksicht beeinflussen und letztlich zerstören kann.

# Und wie ist deine Zukunft so?

Du kannst alles erreichen, wenn du nur hart genug arbeitest. Deine Faulheit allein ist Schuld daran, dass du es nicht schaffst.

Anna Gschnitzer befragt in *Einfache Leute* die (Un-)Möglichkeit sozialer Mobilität: Ist es wirklich zu schaffen, vom Tellerwäscher zum Millionär zu werden? Bestimmt nicht schon das Herkunftsmilieu, welche Wege jemand im Leben einschlagen kann und welche nicht? Sind wir mit einer untrennbaren Nabelschnur an die Biografien unserer Eltern geknüpft, die unseren Bewegungsradius im sozialen Gefüge festlegt?

Gschnitzers Protagonistin Alex wehrt sich gegen dieses Erbe. Sie kappt die Verbindung zu ihrer Arbeiterfamilie, feiert fern der Provinz akademische Erfolge und verwischt alle Spuren ihrer Herkunft. Als Kuratorin eines Museums jedoch stößt ihr Erfolgskurs auf äußere und innere Grenzen. Zeit für einen Richtungswechsel – zurück zu den Wurzeln, zurück zu ungeklärten Fragen, zurück zu alten und neuen Sackgassen.

**EINFACHE LEUTE**  
SCHAUSPIEL 15+

Von Anna Gschnitzer

Sa • 10. Sep • 19:30 Uhr

STADT-AB

im Bruchwerk Theater

ca. 90 Min. • keine Pause

Kartenvorverkauf nur im  
Bruchwerk-Theater:  
bruchwerk-theater.de

**Besetzung:** Bruchwerk Theater  
Siegen mit Lisa Sophie Kusz  
und Carolin Wiedenbröker

**Leading Team:** Marcel Rudert  
(Musikalische Leitung),  
Milan Pešl (Regie), Teresa  
Pešl (Bühne und Kostüme),  
Johannes Umbach, Matthias  
Umbach (Licht), Tim Lechthaler  
(Produktionsleitung),  
David Penndorf und Pierre  
Stoltenfeldt (Dramaturgie),  
Pierre Stoltenfeldt (Marketing  
& Öffentlichkeitsarbeit), Pierre  
Stoltenfeldt (Regie Assistenz)

**RITA**  
SCHAUSPIEL & TANZ 8+

Von Randi De Vlieghe  
und Jef Van gestel/BRONKS (B)  
& Tuning People (B)

So • 11. Sep • 18:30 Uhr **JAP**

ca. 70. Min. • keine Pause

Preise A (€) normal • erm.\*

Kategorie I	20	•	10
Kategorie II	18	•	9
Kategorie III	15	•	7,50

**SCHULVORSTELLUNG**

Mo • 12. Sep • 10:00 Uhr **K&S**

Preis pro Schüler:in (€) 7

**Besetzung:** Randi De Vlieghe,  
Tomas Pevenage

**Leading Team:** Randi De Vlieghe  
& Jef Van gestel (Regie), Wannas  
Deneer (Sound und Setdesign),  
Simon Callens, Danny  
Vandeput & Tim Vanhentenryck  
(Technische Umsetzung  
Bühnenbild), Thomas Clause  
(Licht), Jo Thielemans, Marlies  
Jacques, Bram Waelkens  
(Technik), Veerle Kerckhoven  
& Natascha Pire (Coaching),  
Maartje Van Bourgogne  
(Kostüme), Ellen De Naeyer  
(Produktionsleitung), Tuning  
People & BRONKS (Co-Kreation)

→ Wenn Rita  
(Randi De Vlieghe)  
erstmal loslegt  
kommt ihr Betreuer  
(Tomas Pevenage)  
ordentlich  
ins Schwitzen.

**Foto:**  
Sofie De Backere

## Mehr Drama, Baby!

Mit *Rita* ist dem BRONKS Theater aus Brüssel eine unglaublich einfühlsame und humorvolle Inszenierung auf der schmalen Grenze zwischen Spiel, Tanz und Performance gelungen.

Rita ist eine ältere, alleinstehende Dame mit einem ausgeprägten Sinn für Dramatik. Durch ihre Liebe und Leidenschaft zur Oper versucht sie, dem Alltagstrott und den Ängsten des Alters zu entfliehen. Dabei verirrt sie sich in einem verrückten Labyrinth. Fiktion und Realität sind nicht mehr zu unterscheiden. Gleich einer älteren Alice im Wunderland sucht und findet sie Wege – mal mit ihrem Pfleger, mal ohne ihn, mal trotz ihm und gerne auch gegen seinen Willen.

*Rita* ist ein berührendes Stück über das Älterwerden für alle Generationen und dabei zum Schreien komisch aber auch zart und skurril. Angesiedelt zwischen Schauspiel und Tanz wird es in deutscher Sprache aufgeführt.



# Titanen der Klassik

Das erste Konzert der Saison im Apollo-Theater bietet stets etwas ganz Besonderes und wird durch die Unterstützung der Sparkasse Siegen ermöglicht.

## PROGRAMM

J. Brahms (1833–97), *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83* (1878/81)

L.v. Beethoven (1770–1827), *Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92* (1811–12)

Brahms wurde schon zu Lebzeiten und wird bis heute gelegentlich als „legitimer Nachfolger Ludwig van Beethovens“ bezeichnet. Beiden die Musikgeschichte prägenden Komponisten ist das S-Klassik-Konzert gewidmet. Solist ist Alessio Bax am Klavier. Nach dem Gewinn erster Preise in bedeutenden Klavierwettbewerben ist Bax, inzwischen Wahl-Amerikaner, auf fünf Kontinenten ein bekannter Solist.

S-KLASSIK – BRAHMS UND  
BEETHOVEN  
KONZERTE 10+

Mit der Philharmonie  
Südwestfalen (D)

Fr • 16. Sep • 19:30 Uhr  
geschlossene Veranstaltung

Sa • 17. Sep • 19:30 Uhr **K**

So • 18. Sep • 19:30 Uhr **CK**

Preise E (€) normal • erm.\*

Kategorie I	40	•	20
Kategorie II	35	•	17,50
Kategorie III	25	•	12,50

Dirigent: Nabil Shehata

Solist: Alessio Bax (Klavier)

# Denn nie verdarben Lebensmittel so wie Juguretta und ihr Roreo

## ROREO UND JUGURETTA

SCHAUSPIEL  
& OBJEKT-THEATER 12+  
→ Uraufführung

Von und mit Salon Ute (D)  
in Koproduktion mit dem  
Apollo-Theater Siegen (D)

Sa • 24. Sep • 19:30 Uhr **MIX**

So • 25. Sep • 19:30 Uhr

ca. 110 Min. + Pause

Preise C (€) normal • erm.\*

Kategorie I	30	•	15
Kategorie II	25	•	12,50
Kategorie III	20	•	10

## SCHULVORSTELLUNG

Di • 27. Sep • 10:00 Uhr **K&S**

Preis pro Schüler:in (€) 7

Besetzung: Johannes Fast,  
Torben Föllmer

Leading Team: Marisa Wendt  
(Regie), Salon Ute (Kostüme,  
Bühne und alles andere),  
André Beermann (Musikalische  
Leitung)

Zwei Schauspieler gehen einkaufen und plötzlich werden aus Kekes und Schokoriegel die berühmtesten Liebenden der Weltliteratur

Wir packen die bekannteste Liebesgeschichte der Weltliteratur auf den Tisch. Aus prall gefüllten Einkaufstüten. Dazu zwei Schauspieler und eine Kamera. Und schon spürt man das Knistern zwischen Kekes und Schokoriegel und die Feindschaft zwischen zwei Gurken.

Wir spielen mit dem Essen. Soll man ja nicht, macht aber Spaß. Und das ist auch ganz wichtig, denn gerade die Theaterklassiker sind doch oft verbunden mit einem Gefühl von „Hab-ich-in-der-Schule-lesen-müssen“ oder „Hab-ich-vor-Jahren-mal-in-so-einer-verstaubten-Version-am-Theater-gesehen“.

Wir machen das anders. Die Figuren der Geschichte sind bei uns Lebensmittel aus einem

alltäglichen Einkauf. Die Schauspieler sprechen für sie, legen und bewegen sie, werfen sie herum ... und es entsteht die Geschichte von Romeo und Julia, die jeder irgendwie kennt, aber auch nicht. Man hat Vorstellungen, vielleicht Klischees ... wir jonglieren mit ihnen und mit rohen Eiern. Wir brechen sie wie Brot. Wir servieren sie wie ein Fünf-Gänge-Menü.

Das alles ist sehr komisch, aber auch todernst. Mal geht es appetitlich zu, mal weniger. Mal süß, mal sauer. Bitter, gesalzen, scharf oder mit Schuss.

# Die Liebe zur Volksmusik

Der Generalmusikdirektor der Jenaer Philharmonie Simon Gaudenz bringt unverwechselbare musikalische Interpretationen nach Siegen.

## PROGRAMM

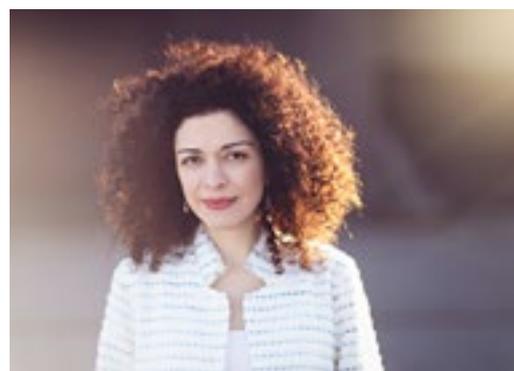
Claude Debussy (1862–1918), *Prélude à l'après-midi d'un faune* (1892–94)

Edvard Grieg (1842–1907), *Konzert für Klavier und Orchester a-moll op. 16* (1868)

Béla Bartók (1881–1945), *Konzert für Orchester* (1943)

Ein einziges Konzert vollendete Edvard Grieg: sein Klavierkonzert op. 16, welches oft mit dem von Robert Schumann verglichen wurde. Diesen bewunderte er sehr und so entstand ein Werk, das eher als Fantasie denn als Konzert empfunden wird und das berühmte Kollegen wie Franz Liszt überaus schätzten.

Die Liebe zur heimischen Volksmusik teilte Grieg indes mit Béla Bartók. Der vollendete 1943 das Konzert für Orchester, das zu seinen beliebtesten und zugänglichsten Kompositionen zählt.



↑ Marianna Shirinyan gehört zu den gefragtesten Pianistinnen weltweit. Gleich fünf Preise beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD waren 2006 der Beginn einer steilen Karriere.  
Foto: Nikolaj Lund

## DEBUSSY, GRIEG, BARTÓK KONZERT 10+

Mit der Philharmonie Südwestfalen (D)

Fr • 21. Okt • 19:30 Uhr **K**

Preise E (€)	normal	erm.*
Kategorie I	40	20
Kategorie II	35	17,50
Kategorie III	25	12,50

Dirigent: Simon Gaudenz

Solistin: Marianna Shirinyan (Klavier)



## Es ist siebzehn nach 12

Ein Endzeit-Western als Schreibtisch-Spektakel zwischen regionalem Bewusstsein und globaler Abhängigkeit, zwischen schießwütigen Cowboys und neuen Seewegen, zwischen öko-schamanischem Ritual und pflanzlicher Intelligenz.

*High Noon (Collective's Cut)* ist ein Endzeit-Western zwischen globalen Verstrickungen und regionaler Eigenbrötlerei, zwischen Mikroplastik und Fair Trade. In der Schreibtisch-Spektakel-Variante ihres Stückes von 2019 wagt Pandora Pop einen Blick in eine unbestimmte Zukunft und erzählt die Geschichte einer Kleinstadt in Niederbayern. Dort ist ein unbekannter Virus ausgebrochen, der die Menschen zittern lässt. Verzweiflung und die Sehnsucht nach Normalität treibt sie in die Arme von Quacksalber:innen und Populist:innen. Sie schotten sich ab. Ist die Welt noch zu retten? Wollen wir das überhaupt?

## HIGH NOON (COLLECTIVE'S CUT) EIN ENDZEIT-WESTERN- SPEKTAKEL 14+

Von und mit Pandora Pop (D)

Di • 25. Okt • 19:30 Uhr **JAP**

Sa • 26. Okt • 19:30 Uhr

**STADT-AB**

ca. 100 Min. • keine Pause

Preise B (€)	normal	erm.*
Kategorie I	25	12,50
Kategorie II	20	10
Kategorie III	16	8

## SCHULVORSTELLUNG

Mi • 26. Okt • 10:00 Uhr **K&S**

Preis pro Schüler:in (€) 7

Besetzung: Norman Grotegut, Henriette Heine, Elisabeth Nelhiebel, Gunnar Seidel

Leading Team: Pandora Pop (Konzept, Text, Regie), Norman Grotegut (Animation & Video), Gunnar Seidel (Bühne), Carolin Schmidt (Choreografie), Georg Werner (Klang & Elektronik), Anna Winde Hertling (Kostüme)

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes

↩ Lässt sich das Virus vielleicht mit einem kräftigen Schluck Whiskey bekämpfen, fragt sich der Priester (Norman Grotegut) in *High Noon (Collective's Cut)*.  
Foto: Sebastian Hoffmann




---

**BIG FISH**  
 MUSICAL 6+
 

---

Eine Veranstaltung von  
 Musical!Kultur Daaden

---

Buch von John August,  
 Musik und Liedtexte von  
 Andrew Lippa

---

Nach dem Roman *Big Fish*  
 von Daniel Wallace und dem  
 Columbia Pictures-Film  
 geschrieben von John August

---

Deutsch von Nico Rabenald

---

Sa • 8. Okt • 20:00 Uhr  
 → Premiere

---

So • 9. Okt • 14:00 Uhr

---

So • 9. Okt • 19:00 Uhr

---

Mi • 12. Okt • 20:00 Uhr

---

Do • 13. Okt • 20:00 Uhr

---

Fr • 14. Okt • 20:00 Uhr

---

Sa • 15. Okt • 15:00 Uhr

---

Sa • 15. Okt • 20:00 Uhr

---

So • 16. Okt • 14:00 Uhr

---

So • 16. Okt • 19:00 Uhr

---

ca. 140 Min. + Pause

---

Der Vorverkauf läuft  
 ausschließlich über  
 Musical!Kultur Daaden:  
[musicalkultur.reservix.de](http://musicalkultur.reservix.de)

---

Leading Team: Matthias  
 Marschang (Regie), Katharina  
 Eich (Künstlerische  
 Gesamtleitung), Ingo Hunz  
 (Dirigent)

---

# Fantasievoll, bunt, ergreifend!

Mit *Big Fish* bringt Musical!Kultur Daaden eine wahrlich märchenhafte Geschichte auf die Bühne des Apollo-Theaters.

Der Handelsvertreter Edward Bloom und sein Sohn Will sehen sich nur selten. Aber wenn, dann weiß Vater Edward unglaubliche Geschichten zu erzählen – in denen stets er selbst der Held ist. Denn nur Helden nehmen es mit Riesen und Hexen auf und fliegen als Kanonenfutter durch die Gegend. Doch der bodenständige Will ist so ganz anders als sein Vater, kann dessen blühende Fantasie nicht durchschauen. Wer ist sein Vater wirklich? Was für ein Mensch verbirgt sich hinter den Geschichten?

Mehr und mehr entfernen sich beide voneinander. Erst als Will Jahre später erfährt, dass sein Vater im Sterben liegt, kehrt er nach Hause zurück. Hier findet er einen alten Pfandbrief, der ihn in die Vergangenheit seines Vaters führt. Erfährt Will nun, was sich hinter all den fantastischen Geschichten verbirgt?

## Sei der Held deiner Geschichte!

---

↑ Edward erzählt  
 seinem Sohn  
 Will fantastische  
 Geschichten – aber  
 was ist wirklich  
 wahr?  
 Foto: Matthias  
 Schäfer  
 (macadamiaFilm)

**BEZAHLT WIRD NICHT**  
KOMÖDIE 14+

Von Dario Fo in Koproduktion des Theaters für die Jugend (D) mit dem Apollo-Theater Siegen (D)

Sa • 29. Okt • 19:30 Uhr **CK**

So • 30. Okt • 19:30 Uhr **C**

Mo • 31. Okt • 19:30 Uhr **MIX**

ca. 120 Min. + Pause

Preise C (€) normal • erm.\*

Kategorie I	30	• 15
Kategorie II	25	• 12,50
Kategorie III	20	• 10

**Besetzung:** Susan Hecker (Antonia), Anna März (Margherita), Werner Schwarz (Hans), Bálint Walter (Ludwig), Mario Eick (Verfassungsschützer, Polizist, Mitarbeiter des Ordnungsamtes, Leichenbestatter, Alter Mann, Bankdirektor, Möbelpacker)

**Leading Team:** Mario Eick (Regie), Simone Sommer (Ausstattung), Kerstin Straubinger (Bühnengestaltung)

# Wenn der Kragen an der Wursttheke platzt

Die Inflation wütet und die Preise steigen. Kein Wunder, dass es in der Arbeitersiedlung rumort, in welcher Antonia mit ihrem Mann, ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn unter dem Dach ihres noch nicht abbezahlten Reihenhäuschens ihr Dasein fristet.

Nun heißt es ja, dass gerade in der Not die Familie als kleinste Zelle der Gesellschaft zusammenhalten soll. Was aber, wenn der Vater des Hauses als gesetzestreuer Staatsbürger lieber verhungert und erfriert, während seine gute Frau sich bei den Plünderungen im Supermarkt beteiligt? Da helfen nur Finten, Tricks, Notlügen und deftige Betrügereien, damit der bedrohte Haussegen nicht restlos in die Schieflage gerät. Damit nicht genug, finden im ganzen Viertel Haussuchungen statt. Denn viel kann die Staatsmacht verzeihen, aber nicht, wenn ihre Bürger damit anfangen, einzukaufen, ohne zu bezahlen! So sieht sich Antonia plötzlich nicht nur ihrem misstrauischen Gatten gegenüber, einem Wiedergänger des berühmt berüchtigten Ekel-Alfred Tetzlaff, sondern auch den Ermittlungsbehörden von Polizei und Verfassungsschutz. Jetzt heißt es für Antonia kämpfen oder untergehen und aus der Hausfrau und Mutter wird eine Jean d'Arc der Klein- und Mittelverdiener.

→ Der Einkaufskorb bleibt leer? Aber nicht lange bei Antonia (Susan Hecker) und Margherita (Anna März) in der Komödie des Literatur-Nobelpreisträgers Dario Fo.  
Foto: Rolo Zöllner



# Ein königliches Vergnügen!

Die Briten mögen die EU verlassen haben, die *British Proms*-Konzerte der Philharmonie Südwestfalen aber bleiben.

Queen Elizabeth II. ist die dienstälteste Monarchin der Welt: Seit 70 Jahren sitzt sie auf dem britischen Thron. Und das gelingt der 96-Jährigen mit beispielhafter Haltung, auch ohne familiären Kummer in Gin zu ertränken. Ihr zu Ehren spielt die Philharmonie Südwestfalen unter bewährter Leitung von Russell N. Harris daher dieses Jahr zu den „Siegener Royal Proms“ auf, ein königliches Vergnügen. Als Solistin wird Kinga Dobay (Mezzosopran) zu hören sein.

Same procedure as every year: Hier ist das Aus-der-Haut-Fahren Tradition, hier schunkeln auch die distinguiertesten Besucher mit, hier werden Union Jacks geschwungen, manchmal auch Europafähnchen, es wird rhythmisch geklatscht und stehend mitgesungen, was die Kehle hergibt. Ob *Jerusalem* oder *Land of Hope and Glory*, ob Elgars *Pomp and Circumstance* oder *Rule, Britannia!*: So inbrünstig, leidenschaftlich und unbeschwert kann Patriotismus klingen, wenn es nicht der eigene ist!

BRITISH PROMS – ROYAL  
EDITION  
KONZERTE 10+

Mit der Philharmonie  
Südwestfalen (D)

Do • 3. Nov • 19:30 Uhr

Fr • 4. Nov • 19:30 Uhr

Preise E (€) normal • erm.\*

Kategorie I 40 • 20

Kategorie II 35 • 17,50

Kategorie III 25 • 12,50

Dirigent: Russell N. Harris

Solistin: Kinga Dobay  
(Mezzosopran)

EISCAFÉ VENEZIA – EIN  
HASSEFÜLLTER BECHER MIT  
SAHNE  
STÜCKENTWICKLUNG 15+

Fr • 11. Nov • 19:30 Uhr

STADT-AB

im Bruchwerk Theater

ca. 100 Min. • keine Pause

Kartenvorverkauf nur im  
Bruchwerk-Theater:  
bruchwerk-theater.de

Besetzung: Bruchwerk Theater  
Siegen

Leading Team: Falk Rößler und  
Milan Pešl (Regie), Marlene  
Hagen, Carolin Wiederbröcker,  
Tino Kühn, Léonard Bertholet  
(Performance, Schauspiel),  
Marcel Rudert (Musik), Teresa  
Pešl (Bühne, Kostüm), Simone  
Glatt (Assistenz), Tim Lechthaler  
(Produktionsleitung), Pierre  
Stoltenfeldt (Marketing),  
Matthias und Johannes Umbach  
(Licht), Nico Seifert (Ton und  
Haustechnik)

## Aber bitte mit Sahne

Hier kämpft Jung gegen Alt unerbittlich um Selbstbilder.

Das Regie- und Autorenduo Pešl/Rößler wird in der Stückentwicklung *Eiscafé Venezia* den Hass zwischen Jung und Alt ergründen, der aktuell in Verhandlungen von ökologischen Streitfragen, Konventionen und Verjüngungsprozessen einen neuen Siedepunkt erreicht. Untersuchungsgegenstand der Recherche werden neben soziologischen und historiographischen Perspektiven auch Begegnungen und Gespräche in den Kooperations- und Vergleichsstädten Bad Laasphe, Iserlohn, Siegen und Berlin sein.

Die theoretische und diskursive Erforschung von Selbstbildern und Entstehungsmustern von (generationenbezogenem) Hass stehen dabei im Interessensfokus. Daraufhin schafft die Probenarbeit mit dem achtköpfigen künstlerischen Team einen szenischen Erfahrungsraum für körperliche, musikalische und sprachliche Experimente, um

Erkenntnisse für die ästhetische und formale Übersetzung der Fragestellungen sowie die Gesamtdramaturgie zu gewinnen.

Als räumlicher Anker des Theaterabends soll letztlich ein *Eiscafé* die groteske Rahmung bilden. An diesem wahrhaftigen Begegnungsort der Milieus und Generationen treffen sich Kellner:innen, Stammgäste, Tourist:innen und Kinder zur Eistortenschlacht um Zugehörigkeit, Forderungen und (un-)geteilte Zukunftsvisionen. Zunehmend wird das Aufbrechen der Figurenkonstellationen und der wohligen *Eiscafé*-Rahmung neue Kommentarebenen öffnen. Zur Förderung soziokultureller Teilhabe und altersübergreifender Kooperation wird das Projekt von Jugendlichen begleitet und theaterpädagogisch betreut.



**PINOCCHIO**  
FAMILIENSTÜCK MIT MUSIK 4+

Nach Carlo Collodi mit der  
Burghofbühne Dinslaken (D)

Bühnenfassung von  
Petra Wüllenweber

So • 6. Nov • 15:00 Uhr **KIDS**

ca. 60 Min. • keine Pause

Preise A (€) normal • erm.\*

Kategorie I	20	•	10
Kategorie II	18	•	9
Kategorie III	15	•	7,50

**SCHULVORSTELLUNG**

Mo • 7. Nov • 10:00 Uhr **K&S**

Preis pro Schüler:in (€) 7

**Besetzung:** Matthias Guggenberger (Pinocchio), Markus Penne (Geppetto, Feuerschlucker, Eule), Oleksandra Zapolska (Grille, Sprechende Blume, Fee, Tonno), Norhild Reinicke (Pierrot, Fuchs, Rabe), Tom Gerngroß (Polizist, Kater, Columbina, Junge)

**Leading Team:** Anna Scherer (Inszenierung), Elisabeth Pedross (Bühne), Valerie Hirschmann (Kostüme), Jan Exner (Musik), Verena Caspers (Dramaturgie), Julia Kempf (Regieassistenz), Lena Krommrei (Regieassistenz)

## Lügen haben lange Nasen

Seit weit über 100 Jahren begeistert Pinocchio, die hölzerne Puppe mit der verräterisch wachsenden Lügennase, Groß und Klein.

Schreiner Geppetto traut seinen Augen und Ohren nicht: Da fängt doch seine neueste Schnitzerei einfach zu sprechen und zu tanzen an! Fast so, wie ein echter Junge – fast. Als er Geppetto auch noch „Papa“ nennt, ist es um den einsamen Schreiner geschehen. „Pinocchio“ tauft er kurzerhand die lebende Puppe, weil er sie aus einem Stück Pinienholz gefertigt hat, kauft ihr Kleidung und Schulbuch und will sie in die Schule schicken. Doch was will ein gerade zum Leben erwachtes Kind? Natürlich das Leben kennenlernen mit all seinen Abenteuern, Freuden und Köstlichkeiten. Und so brauchen auch Fuchs und Katze, die er auf dem Weg zur Schule trifft, nicht viel Überzeugungskraft, um ihn auf Abwege zu bringen. Wer will schon in die Schule, wenn er stattdessen ins Puppentheater kann? Pinocchio ahnt ja nicht, dass es sich bei den beiden um listige Ganoven handelt, die sich Mithilfe der lebenden Puppe bereichern wollen. Und so stolpert er auf hölzernen Beinen von einem Schlamassel in den nächsten. Gut, dass er unterwegs nicht nur Feinde, sondern auch echte Freunde findet, wie die Grille oder die zauberhafte blaue Fee, die ihm immer wieder aus der Patsche helfen. Denn eigentlich will Pinocchio doch nur eines: endlich ein echter Junge werden.

↑ Pinocchio (Matthias Guggenberger) und sein „Papa“ Geppetto (Markus Penne)  
Foto: Martin Büttner

**WARTEN AUF'N BUS**  
SCHAUSPIEL 15+

Von Oliver Bukowski mit dem Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel (D)

Sa • 12. Nov • 19:30 Uhr

ca. 120 Min.

Preise C (€) normal • erm.\*

Kategorie I	30	• 15
Kategorie II	25	• 12,50
Kategorie III	20	• 10

**Besetzung:** Tobias Schwieger (Maik, Hund), Mario Thomanek (Ralf Paschke, Ex-Tagebaukumpel), Mike Kühne (Johannes Ackermann, Ex-LPGler), Franziska Ferrari (Kathrin Stoklosa, Busfahrerin), Simone Schuster (Ines Katschowski, Frau mit Burka), Simone Schuster (Meike, Nichte), Tobias Schwieger (Jan Schneider, ihr Kameramann)

**Leading Team:** Ralf Ebeling (Inszenierung), Jeremias H. Vondrik (Ausstattung), Christian Scholze (Dramaturgie), Pia Böhme (Regieassistentz)

Gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh

# Selbstironie, Humor und Lebensweisheiten

## Mit *Warten auf'n Bus* bringt das Westfälische Landestheater die preisgekrönte rbb-Serie auf die Bühne

Die rbb-Serie *Warten auf'n Bus* folgt der Tradition deutscher Erfolgskonzepte, die sich schon bei Kultserien wie *Der Tatortreiniger* oder *Dittsche* bewährt haben. Die für den Deutschen Fernsehpreis und den Grimme-Preis nominierte Serie lebt von ihrem minimalistischen Setting, den großartigen Figuren und den ungeheuer präzisen, komischen und zeitlosen Dialogen – jetzt auch auf der Bühne.

Eine Endhaltestelle für Überlandbusse im Irgendwo. Ralle und Hannes, beide so gegen Ende 40, langzeitarbeitslos und frühinvalid, vor allem aber Vollzeitphilosophen des Lebens, verbringen im mäßig gemü-

lichen Wartehäuschen ihre Tage. Hier haben sie ihr Wohnzimmer gefunden, in dem sie über alles reden und diskutieren, was das Leben so ausmacht. Dabei werden sie betreut von einer nie versiegenden Quelle an Dosenbier. So sehr sie gestrandet erscheinen, sind sie doch alles andere als verloren. Ihre aus Kalendersprüchen und Wikipedia gespeisten Gespräche, die sie in tiefe Abgründe und äußerst gewagte Themenwechsel führen, enthalten stets eine gute Portion Lebensweisheit, gepaart mit Humor und einem Schuss Selbstironie. Das ermöglicht ihnen Begegnungen mit lokalen Rechtsradikalen oder der Dorfantifa in Würde zu meistern.

Erfüllung findet ihr Warten und Hoffen in Person der Busfahrerin Kathrin, die all ihrem Denken eine romantische Note verleiht.



← Gestrandet aber nicht verloren: die beiden Vollzeitphilosophen Ralle (Mario Thomanek) und Hannes (Mike Kühne)  
Foto: Volker Beushausen

# Schön ist die Nacht

POETRY@RUBENS –  
CHRISTIAN BARON  
LESUNG 14+

Veranstaltet von der Philo-  
sophischen Fakultät der  
Universität Siegen gemeinsam  
mit dem Apollo-Theater.

Di • 15. Nov • 19:00 Uhr

Preise (€)	normal	erm.*
	15	7,50

mit Gutscheinen für Studierende der Universität Siegen	3,50
--	------

*Schön ist die Nacht* erschien  
am 28. Juli 2022 im  
Claassen Verlag; 352 Seiten.

## Zwei Männer. Zwei Freunde. Zwei Gegenspieler. Und ihr lebenslanger Kampf um ein besseres Leben.

Willy sehnt sich nach nichts so sehr wie nach einem normalen Leben. Er will seine Arbeit als Zimmerer gut machen, er will für seine Familie sorgen, er träumt vom eigenen Häuschen. Mit seiner ehrlichen Art stößt er immer wieder an Grenzen, was nichts an seinem Entschluss ändert, anständig zu bleiben. Horst, ein ungelernter Hilfsarbeiter, glaubt schon lange nicht mehr daran, auf ehrliche Weise nach oben zu kommen. Er greift zu halbseidenen Mitteln, und seine Existenz entgleitet ihm in dem Maße, in dem er seine Aggressionen nicht im Griff hat. In die Spirale des Abstiegs zieht er seinen Freund Willy hinein – mit katastrophalen Folgen für beide.

Christian Baron, geboren 1985 in Kaiserslautern, lebt als freier Autor in Berlin. Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Germanistik in Trier arbeitete er mehrere Jahre als Zeitungsredakteur. 2020 erschien sein literarisches Debüt *Ein Mann seiner Klasse*, wofür er den Klaus-Michael-Kühne-Preis und den Literaturpreis „Aufstieg durch Bildung“ der noon-Foundation erhielt.

# Leuchtende Schafe

## Am Anfang war das Licht, oder doch die Lumières?

POETRY@RUBENS –  
ULRIKE ALMUT SANDIG  
LESUNG 10+

Veranstaltet von der Philo-  
sophischen Fakultät der  
Universität Siegen gemeinsam  
mit dem Apollo-Theater.

Di • 22. Nov • 19:00 Uhr

Preise (€)	normal	erm.*
	15	7,50

mit Gutscheinen für Studierende der Universität Siegen	3,50
--	------

*Leuchtende Schafe* erschien  
am 1. März 2022 im Schöffling  
und Co. Verlag; 112 Seiten.

Von der Erschaffung der Welt ist es in Ulrike Almut Sandigs neuem Gedichtband nur ein „Feuer, Erde, Wasser, Sprung“ zur Sinfonie der Berliner Großstadt. Dort gilt es, Position zu halten vor Lampedusa, Nein zu sagen zum Kühlschrankslicht und zu Deutschland als befristetem Aufenthalt. Dienen uns leuchtende Schafe als Nachtspeicher für finstere Stunden, wenn wir uns fürchten vor Gott als Turnlehrer mit Trillerpfeife, Müttern mit Augen wie Kakao oder der Staatenbildung unserer Selbst?

Sandigs neue Texte sind nicht nur visuelle Poesie auf dem Papier, sondern auch Loops im Ohr und filmische Bildexplosionen für alle Sinne. Mit Sprechsoftware rückt sie Gedichten der deutschen Romantik zuleibe und fasst deren koloniale Kehrseite in kunstvolle Anagramme. Vor allem aber schafft die Dichterin in *Leuchtende Schafe* einmal mehr „Welten voller mythischer Bilder, die sich tief ins Bewusstsein eingraben“ (Matthias Ehlers, WDR).

Ulrike Almut Sandig, 1979 in Großenhain (Sachsen) geboren, schloss ein Studium der Religionswissenschaft und Indologie ab und begann 2004, am Deutschen Literaturinstitut Leipzig zu studieren. Dieses Studium schloss sie 2010 mit einem Diplom ab. Sie debütierte 2005 beim Leipziger Verlag Connewitzer Verlagsbuchhandlung mit dem Gedichtband *Zunder*.

# Klassische Folklore

## Ein Sinfoniekonzert der Philharmonie Südwestfalen mit Werken von Dvořák und Rodrigo

Joaquín Rodrigo entwickelte einen eigenen Personalstil, der Neoklassizismus mit spanischer Folklore verband. Weltberühmt machte ihn sein *Concierto de Aranjuez* für Gitarre und Orchester. Mit Antonín Dvořák ist ein weiterer Komponist zu hören, dessen Schaffen folkloristische Züge seiner tschechischen Heimat eine besondere Identität verleihen. Pedro Aguiar ist als Solist zu hören, das Programm ist noch offen.

DVOŘÁK, RODRIGO  
KONZERT 10+

Mit der Philharmonie  
Südwestfalen (D)

Fr • 25. Nov • 19:30 Uhr

Preise E (€)	normal	erm.*
Kategorie I	40	20
Kategorie II	35	17,50
Kategorie III	25	12,50

Dirigent: Nabil Shehata

Solist: Pedro Aguiar (Gitarre)



#### DIE KLEINE MUCK FAMILIENSTÜCK 5+

Von Tatjana Rese nach Wilhelm Hauff in einer Bearbeitung von Markus Steinwender mit dem Apollo-Theater Siegen (D)

So • 27. Nov • 15:00 Uhr

So • 4. Dez • 15:00 Uhr

So • 18. Dez • 15:00 Uhr

ca. 60 Min. • keine Pause

Preise A (€) normal • erm.\*

Kategorie I	20	•	10
Kategorie II	18	•	9
Kategorie III	15	•	7,50

#### SCHULVORSTELLUNGEN

Di • 29. Nov • 9 + 11 Uhr (K&S)

Mi • 30. Nov • 9 + 11 Uhr (K&S)

Di • 13. Dez • 9:15 +  
11:15 Uhr (K&S)

Mi • 14. Dez • 9:15 +  
11:15 Uhr (K&S)

Do • 15. Dez • 9 + 11 Uhr (K&S)

Fr • 16. Dez • 9 + 11 Uhr (K&S)

Preis pro Schüler:in (€) 7

**Besetzung:** Henriette Heine (Mukrah), Max Gnant (Musiker, Sportreporter, König), Johanna Martin (Bildmacherin, Mond, König), Elisabeth Nelhiebel (Verwandte, Frau Ahavzi, Die Großministerin), Torben Föllmer (Verwandter, Kater Streuner, Omar Ali)

**Leading Team:** Markus Steinwender (Regie), Stefan A. Schulz (Ausstattung), Max Gnant (Musik), Eva-Maria Trütschel (Dramaturgie), Guiseppe Todaro (Regieassistenz), Michael Rückert (Musikalisches Coaching)

Gefördert durch NEUSTART KULTUR – „Back to Stage“

# Nur vom Glück ein Stück

Die Abenteuer von Mukrah, genannt „die kleine Muck“, auf der Suche nach ihrem ganz persönlichen Glück.

Was wäre Weihnachten ohne Weihnachtsmärchen? Nur halb so schön! Daher gibt es auch dieses Jahr wieder ein bezauberndes und fantasievolles Stück für die ganze Familie auf der Bühne des Apollo-Theaters zu sehen. Eine der bekanntesten Märchenfiguren der Literaturgeschichte wird in der Fassung von Tatjana Rese und in der Inszenierung von Apollo-Intendant Markus Steinwender zu einer „kleinen Muck“, die sich mit viel Musik auf ihre Suche nach ein bisschen Glück macht.

Mukrah, genannt „kleine Muck“, wird nach dem Tod ihres Vaters von Verwandten aus ihrem Haus geworfen. Daraufhin zieht sie los, um ihr Glück zu finden und wird dabei vom Mond begleitet, der ihr jede Nacht erscheint. Die Suche führt sie zunächst zu einer Katzenfrau, die Mukrahs Leben nicht gerade leicht macht. Mit einer der Katzen freundet sich Mukrah jedoch an. Der Kater hilft ihr bei der Flucht und verschafft ihr magische Pantoffeln und einen Zauberstock. Mukrah macht sich auf den Weg zum König, um ihm ihre Dienste anzubieten. Vielleicht kann Mukrah dort ihr Glück finden?

↑ Die kleine Muck ist ganz allein, nachdem sie aus ihrem Haus vertrieben wurde. Foto: Markus Steinwender

# Und wie geht's weiter?

Freuen Sie sich schon jetzt auf unsere Programm-Highlights im Dezember und Januar.

---

## WEIHNACHTSKONZERT 8+

---

Fr • 9. Dez • 19:30 Uhr **MIX**

Sa • 10. Dez • 19:30 Uhr **CK**

---

Mit den Weihnachtskonzerten der Philharmonie Südwestfalen gelingt auch in hektischen Zeiten ein gelungener, musikalischer Einstieg in die Weihnachtszeit.

---



---

## WEIHNACHTSKONZERT MIT DIETER FALK 10+

---

Di • 20. Dez • 19:30 Uhr

---

## Einmal mit Dieter Falk auf der Bühne stehen?

---

Schön, wenn man mit alten Freunden auf der Bühne steht und gleichzeitig neue gewinnen kann. Dieter Falk lädt zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert und braucht dafür tatkräftige Unterstützung!

---

Einmal mit Dieter Falk auf der Bühne stehen? Unter der Leitung von Ute Debus wird ein Projektchor gesucht, der aus Sänger:innen des Chors der Universität Siegen und aus Musikbegeisterten aus dem gesamten Kreis Siegen-Wittgenstein besteht. Ein erstes Kennenlernen mit Dieter Falk und allen weiteren Beteiligten wird am 19.9. um 19:30 Uhr im Apollo stattfinden. Weitere Probentermine ab November werden dann vereinbart und bekanntgegeben.

---

Anmeldung für den 19.9. bei Giuseppe Todaro: [todaro@apollosiegen.de](mailto:todaro@apollosiegen.de).

---



---

## ALS GÄB'S KEIN MORGEN – DIE WILDEN 20ER JAHRE 13+

---

Sa • 31. Dez • 21:45 Uhr

---

Die „goldenen 20er Jahre“ als Silvestershow: eine Reise zurück in dieses wilde Jahrzehnt, in dem die Beine beim Charleston, bei Bananentänzen und Black Bottom wirbelten und sich Musik und Kabarett in kaum gekannter Intensität mischten: verspielt, erotisch, lasziv, wild, laut und hellsichtig.

---



---

## NEUJAHRSKONZERT 10+

---

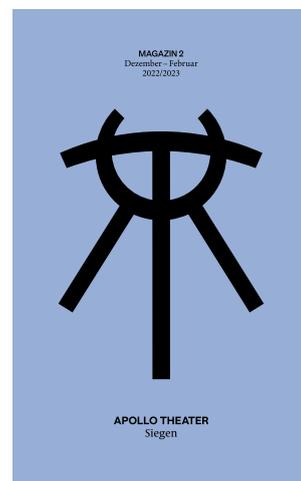
So • 1. Jan • 15:30 Uhr

Fr • 13. Jan • 19:30 Uhr

---

Musik, die sich genießen lässt wie perlender Sekt durch die Kehlen, Musik, die Gänsehaut erzeugt, Musik die berührt und uns einstimmt auf ein neues Jahr – schwungvoll begrüßt die Philharmonie Südwestfalen 2023. Den Taktstock wird Johannes Klumpp führen, im Apollo bekannt aus manchen Filmmusik-Konzerten. Den Solo-Part übernimmt die Sopranistin Leonor Amaral.

---



Das Apollo-Magazin 2 erscheint Anfang November.

Magazin kostenlos abonnieren oder als PDF downloaden?

Alles möglich unter [apollosiegen.de/magazin](http://apollosiegen.de/magazin)

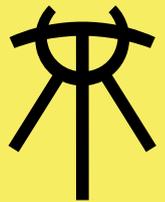
---



...ist die erste Adresse, nicht nur  
für Besucher des Apollo-Theaters...

Tel.: 0271-23 86 867  
bariton-siegen.de

# Siegen Tage, Siegen Nächte



APOLLO THEATER  
Siegen

apollosiegen.de



Schauplatz und Kleines Theater

Lyz



Musik | Theater | Kabarett | Literatur  
St.-Johann-Str. 18 | 57074 Siegen  
0271 / 333 - 2448 | www.lyz.de



## Geschichte erleben im Siegerlandmuseum

Seit seiner Gründung vor über 100 Jahren sammelt und zeigt das Siegerlandmuseum im Oberen Schloss die Kunst- und Kulturgeschichte der Region. Begegnen Sie hier den prägenden Persönlichkeiten unserer Geschichte wie dem weit gereisten Landesherrn Johann Moritz oder dem berühmten Künstler Peter Paul Rubens, dessen Gemälde den Kern unserer Sammlung bilden. Auch die über 2500 Jahre alte Tradition des Bergbau- und Hüttenwesens hat im Museum einen festen Platz: Steigen Sie in unser Schaubergwerk hinab, das unter dem Schloss in den Fels gesprengt wurde. Im Anschluss können Sie im Schlossturm in der ‚Welschen Haube‘ den höchsten Ort auf dem Siegburg erklimmen und einen fantastischen 360°-Ausblick auf das Siegtal genießen.

Auf [www.siegerlandmuseum.de](http://www.siegerlandmuseum.de) finden Sie die Termine unserer Sonderausstellungen, Führungen und weiteren Veranstaltungsangebote.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Kontakt:**  
Siegerlandmuseum  
Oberes Schloss 3  
57072 Siegen

Telefon: 0271/23041-0  
Email: [siegerlandmuseum@siegen.de](mailto:siegerlandmuseum@siegen.de)  
Website: [www.siegerlandmuseum.de](http://www.siegerlandmuseum.de)

**Unsere Öffnungszeiten:**  
dienstags bis sonntags,  
10.00 bis 17.00 Uhr

**Parkmöglichkeiten:**  
Parkplatz Hasengarten  
(gegen Gebühr)  
Parkhaus Rathaus / Markt  
(0,60 € / Stunde)



# Ein Theater ist mehr als nur ein Gebäude

## INTENDANT & GESCHÄFTSFÜHRER

Markus Steinwender

## FINANZEN, PERSONAL & STV. GESCHÄFTSFÜHRUNG

Birgit Hofmann

## ORGANISATION & BETRIEBSBÜRO

Silke Rochnia

## PRODUKTION & GRAFIK

Giuseppe Todaro

## MARKETING & DRAMATURGIE

Eva-Maria Trütschel

## PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Nadine Höchst

## VERMITTLUNG

Henriette Heine

## TICKETING

Manuela Burgmann

Annette Reppahn

Marie Serafin

## BUCHHALTUNG

Gisela Grimm

## TECHNISCHE LEITUNG

Robert Schäfer

## BÜHNE, LICHT & TON

Moritz Becker

Janosch Göbel

Martin Hartmetz

Björn Klein

Christian Löcker

N.N.

## HAUSTECHNIK

Hilmar Setzer

## SCHAUSPIEL

### EIGENPRODUKTIONEN

Henriette Heine

Torben Föllmer\*\*

Max Gnant\*\*

Johanna Martin\*\*

Elisabeth Nelhiesel\*\*

Johanna Martin\*\*

Milan Pešl\*\*

## AUSSTATTUNG

### EIGENPRODUKTIONEN

Stefan A. Schulz\*\*

N.N.\*\*

## FREIE MITARBEITER:INNEN

Adele von Büнау

Wieland Bünger

Frank Dinter

Anna Drößler

Elisabeth Drößler

Celia Eichhorn

Hermenegild Fietz

Marcel Groß

Lisa Marie Krauß

Gerhard Lange

Nora Merker

Heiner Morgenthal

Kati Moritz

Sebastian Wittenberg

## BÜHNENHILFER:INNEN

André Beermann

Philip Vincent Becker

Julius Claus

Luis Deutmeyer

Johannes Grote

Mohamad Hallak

Liam Horsch

Sina Krause

Phillipp Krömeke

Jonathan Lehnen

Fabienne Lichtenberger

Lara Sophie Mengel

Thomas Michalczyk

Leah Orthen

Lennart Schmitz

Erik Schnitzler

Raquel Vidal Gobern

## VORDERHAUS

Marla Björner

Simon Brenner

Büsra Dag

Elisabeth Drößler

Georg Drößler

Celia Eichhorn

Martina Gebhardt

Esma Gökce

Christa Holdinghausen

Lisa Marie Krauß

Christina Lange

Sean Lehmann

Helga Lohölter

Marion Menzel

Nora Merker

Flavia Olbrich

Anna Franziska Pflitsch

Julia Prinz

Marie Serafin (Leitung)

Kimberly Tils

Sofia Thoma

## TRÄGERVEREIN

### Geschäftsführender Vorstand:

Dr. Antonia Barten, Günther Flick, Arne Fries, Prof. Herbert Landau, (Vorsitzender), Markus Steinwender

## KURATORIUM

**Vorstand:** Dr. Gabriele Barten, Dr. Berit Grond, Rolf Hagelauer, Ulf Richter, Marita Tigges-Thoma, Dr. Florian Schell, Prof. Dr. Peter Schuster (Vorsitzender), Prof. Dr. Frank Willeke

**Programmbeirat:** Eva-Marie Bialowons-Sting, Michael Nassauer, Sibylle Schwarz, Winfried Schwarz, Kristine Scholz-Linnert, Ingrid Tielsch (Vorsitzende)

## FÖRDERKREIS

**Vorstand:** Gerd Dilling (Vorsitzender), Tanja Herdlitschke, Prof. Herbert Landau, Patrick Schulte

## STIFTUNG

**Vorstand:** Gerd Dilling, Wilfried Groos (Vorsitzender), Barbara Kurzenacker, Jan Welke, Hans-Jürgen Winkelmann

## STIFTUNGSRAT

Dr. Gabriele Barten, Franz Becker, Günther Flick, Prof. Dr. Holger Burckhart, Hans-Adolf Demler, Gerd Doege, Loke Mernizka, Bürgermeister Steffen Mues, Landrat Andreas Müller, Dr. Brigitte Pichon, Dr. Henrich Schleifenbaum (Vorsitzender), Prof. Dr. Peter Schuster, Bernhard Stratmann, Günter Zimmermann

„*Kultur* in  
Ihrer Region.“



Lesen Sie Ihre **Siegener Zeitung**  
gedruckt oder als ePaper.

[webabo.siegener-zeitung.de](http://webabo.siegener-zeitung.de)

  
**MANERIS AG**  
VERMÖGENSVERWALTUNG

**Unabhängige Vermögensverwaltung.**  
**Seit 1995.**

Vermögensverwaltung funktioniert nur auf der Basis gegenseitigen Vertrauens. Denn hinter jedem Vermögen steht eine Persönlichkeit. Individuelle Anlagekonzepte und eine aktive Vermögensgestaltung prägen ebenso den Fokus der Zusammenarbeit.

Egal, ob Sie ein Vermögen aufbauen, für den Ruhestand vorsorgen oder die nächste Generation absichern möchten: Als strategischer Partner stehen wir Ihnen bei allen wichtigen Vermögens- und Anlageentscheidungen beratend zur Seite – seit mehr als 25 Jahren.

Wir machen dabei übrigens kein großes Theater – das können andere viel besser.

Lernen Sie uns kennen:

Maneris AG  
Sandstraße 50  
57072 Siegen

[www.maneris.de](http://www.maneris.de)  
E-Mail: [info@maneris.de](mailto:info@maneris.de)  
Telefon: 0271 317972-0

# Wir sagen Danke!

Ohne die großzügige Unterstützung unserer Förderer:innen, Sponsor:innen und Freund:innen wäre die Spielzeit 2022/2023 nicht möglich.

---

#### PRINZIPAL:IN

---

 **Sparkasse Siegen**  
Sparkasse Siegen

---



---

#### WOHLTÄTER:IN

---

 **BGH**

BGH Edelstahl Siegen GmbH

---

 **VETTER HOLDING**

Vetter Holding AG

---



---

#### UNTERSTÜTZER:IN

---

Walter Schneider GmbH & Co. KG

---

Horn & Co. Minerals & Products Management GmbH

---

Autohaus Keller GmbH & Co. KG

---

Klaus Vetter

---

Reichwald & Co.

---

Verbinden Sie Ihr Unternehmen mit dem hervorragenden Image eines über-regional wirkenden Zentrums für Theater, Konzert und Tanz!

Sie möchten das Apollo-Theater unterstützen? Oder Ihren Namen auf einem unserer Theaterstühle sehen? Gerne informieren wir Sie über die Möglichkeit eines Sponsorings oder einer Theaterstuhlpatenschaft.

---

#### ANSPRECHPARTNERIN

---

Nadine Höchst

---

Telefon:  
(0271) 77 02 77 – 24

---

E-Mail:  
hoechst@apollosiegen.de

---



---

#### DER FÖRDERKREIS WIRD UNTERSTÜTZT VON

---

 **AGV**

Arbeitgeberverbände,  
Unternehmerschaft Siegen

---

 **DEMLER**

Demler Spezialtiefbau

---

 **IHK Siegen**

IHK Siegen

---

 **BALZER+GERKEN**

Balzer & Gerken GmbH & Co. KG

---

 **Hundhausen**  
Auf uns können Sie bauen.

Hundhausen Bauunternehmung GmbH

---

Christa und Dieter Lange-Stiftung

---

Hees Bürowelt GmbH

---

Ross Erben GmbH & Co. KG

---

# Wie geht Abo?

Sep-Nov

Ganz einfach: Abo aussuchen, Bestellformular ausfüllen, abgeben oder abschicken und bald kommen die entsprechenden Eintrittskarten zu Ihnen nach Hause.

## KANN ICH TAUSCHEN?

Einzelkarten des Abonnements sind tauschbar. Bei einem Festabo (alle Abos außer Abo FLEX) ist ein Umtausch zweimal pro Spielzeit möglich. Noch bis zwei Tage vor einer Veranstaltung kann getauscht werden. Es wird eine Umtausch-Gebühr von 2€ erhoben. Beim Tausch in eine höherwertige Veranstaltung kann ein Aufpreis anfallen. Karten aus dem Abo KIDS können nur gegen Karten für Kinderveranstaltungen getauscht werden. Im neuen Abo STADT ist ein Tausch jeweils einmal innerhalb des jeweiligen Theaters gegen eine Bearbeitungsgebühr von 2€ pro Tausch möglich.

## WIE GEHT ABO FLEX?

Mit dem neuen Abo FLEX erhalten Sie sechs Gutscheine, basierend auf der Preisgruppe B, die Sie jederzeit während der laufenden Spielzeit 2022/23 einlösen können. Wenn Sie Veranstaltungen aus höheren Preisgruppen auswählen, bleibt Ihr Basisrabatt erhalten und Sie zahlen einen Aufpreis für die höhere Preisgruppe.

## SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Dann freuen wir uns, Sie persönlich beraten zu dürfen. Entweder an der Theaterkasse oder am Telefon unter (0271) 77 02 77 – 20.

## Abo Stadt

Sechsmal Zeitgenössisches im Apollo-Theater und im Bruchwerk Theater mit bis zu 15% Ermäßigung!

APOLLO & BRUCHWERK STADT-AB

Sa • 10. Sep • 19:30 Uhr

EINFACHE LEUTE  
IM BRUCHWERK THEATER

Mi • 26. Okt • 19:30 Uhr

HIGH NOON  
IM APOLLO-THEATER

Fr • 11. Nov • 19:30 Uhr

EISCAFÉ VENEZIA  
IM BRUCHWERK THEATER

Sa • 14. Jan • 19:30 Uhr

MÖWE.LIVE  
ONLINE-THEATER

Fr • 24. Feb • 19:30 Uhr

FALSCHER HASE  
IM BRUCHWERK THEATER

Mi • 29. Mär • 19:30 Uhr

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?  
IM APOLLO-THEATER

Preise (€) normal • ermäßigt\*

Einheitspreis 120 • 60

PLUS Je Theater 1 Tauschmöglichkeit

## Abo Flex

Sechsmal völlig freie Auswahl für alle\*\* Vorstellungen des Apollo-Theaters mit bis zu 15% Ermäßigung!

WAHLABO FLEX

Ob sechsmal alleine, zweimal zu dritt oder dreimal zu zweit, Sie haben die freie Wahl bei Ihrer Buchung und genießen bis zu 15% Ermäßigung.

Preise (€) normal • ermäßigt\*

Kategorie I 120 • 60  
Kategorie II 99 • 49,50  
Kategorie III 81 • 40,50

\*\* ausgenommen Silvester, Sonder- und Fremdveranstaltungen

\* Ermäßigte Preise

Für Menschen bis 18 Jahre, Auszubildende und Studierende bis 26 Jahren, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte Menschen (ab GdB50), Inhaber:innen des Siegener Ausweises und für Arbeitslose mit akt. Bescheid (Nachweis der Ermäßigungsberechtigung bitte in Kopie beilegen)

# Abos Fest

Sechs bis acht ausgewählte Vorstellungen zu planbaren Terminen und ein fester Sitzplatz mit bis zu **25% Ermäßigung!**

## KONZERT

Sa • 17. Sep • 19:30 Uhr

**S-KLASSIK – BRAHMS UND BEETHOVEN**

Fr • 21. Okt • 19:30 Uhr

**DEBUSSY, GRIEG, BARTÓK**

Fr • 25. Nov • 19:30 Uhr

**DVOŘÁK, RODRIGO**

Fr • 27. Jan • 19:30 Uhr

**GALA DER WIENER KLASSIK**

Fr • 3. Mär • 19:30 Uhr

**CORIGLIANO, IVES**

Fr • 31. Mär • 19:30 Uhr

**RAVEL, STRAVINSKY**

Fr • 21. Apr • 19:30 Uhr

**BRAHMS, MENDELSSOHN-BARTHOLDY**

Fr • 12. Mai • 19:30 Uhr

**KODÁLY, MAHLER, SIBELIUS**

Preise (€) normal • erm.\*

Kategorie I 256 • 128

Kategorie II 224 • 112

Kategorie III 160 • 80

## SCHAUSPIEL

Fr • 9. Sep • 19:30 Uhr

**DO THE CALIMERO**

Sa • 12. Nov • 19:30 Uhr

**WARTEN AUF'N BUS**

So • 5. Feb • 19:30 Uhr

**VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE**

Sa • 11. Mär • 19:30 Uhr

**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?**

Sa • 6. Mai • 19:30 Uhr

**ALLES IST ERLEUCHTET**

Sa • 3. Jun • 19:30 Uhr

**JEDERMANN RELOADED**

Preise (€) normal • erm.\*

Kategorie I 135 • 67,50

Kategorie II 114 • 57

Kategorie III 90 • 45

PLUS 2 Tauschmöglichkeiten, 15% auf Karten für weitere Vorstellungen (ausgenommen Silvester, Sonder- und Gastveranstaltungen)

## COMÖDIE

So • 30. Okt • 19:30 Uhr

**BEZAHLT WIRD NICHT**

Mi • 11. Jan • 19:30 Uhr

**DIE CURRYWURST-QUEEN**

Mi • 8. Feb • 19:30 Uhr

**DAS PUBERTIER**

So • 26 Mär • 19:30 Uhr

**DON QUIJOTE**

Sa • 22. Apr • 19:30 Uhr

**WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA**

Sa • 13. Mai • 19:30 Uhr

**TRENNUNG FREI HAUS**

Preise (€) normal • erm.\*

Kategorie I 135 • 67,50

Kategorie II 114 • 57

Kategorie III 90 • 45

## MIXED

Sa • 24 Sep • 19:30 Uhr

**ROREO UND JUGURETTA**

Mo • 31 Okt • 19:30 Uhr

**BEZAHLT WIRD NICHT**

Fr • 9 Dez • 19:30 Uhr

**WEIHNACHTSKONZERT**

Di • 14 Feb • 19:30 Uhr

**GALA DER FILMMUSIK**

Sa • 18 Mär • 19:30 Uhr

**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?**

So • 14. Mai • 19:30 Uhr

**TRENNUNG FREI HAUS**

Preise (€) normal • erm.\*

Kategorie I 156 • 78

Kategorie II 132 • 66

Kategorie III 99 • 49,50

## COMÖDIE+ KONZERT

So • 18. Sep • 19:30 Uhr

**S-KLASSIK**

Sa • 29 Okt • 19:30 Uhr

**BEZAHLT WIRD NICHT**

Sa • 10 Dez • 19:30 Uhr

**WEIHNACHTSKONZERT**

Mi • 15 Feb • 19:30 Uhr

**GALA DER FILMMUSIK**

Sa • 25 Mär • 19:30 Uhr

**DON QUIJOTE**

So • 23. Apr • 19:30 Uhr

**WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA**

Preise (€) normal • erm.\*

Kategorie I 156 • 78

Kategorie II 132 • 66

Kategorie III 99 • 49,50

# Abo Jap

Sechs ausgewählte Vorstellungen zu planbaren Terminen und ein fester Sitzplatz mit bis zu **30% Ermäßigung!**

## JUNGES APOLLO

So • 11. Sep • 18:30 Uhr

**RITA**

Di • 25. Okt • 19:30 Uhr

**HIGH NOON**

Mi • 25. Jan • 19:30 Uhr

**HE FOR SHE**

Di • 21. Feb • 19:30 Uhr

**GALA DER FILMMUSIK**

Fr • 17. Mär • 19:30 Uhr

**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?**

Fr • 28. Apr • 19:30 Uhr

**GAME MUSIC LIVE!**

Preise (€) normal • ermäßigt\*

Kategorie I 120 • 60

Kategorie II 99 • 49,50

Kategorie III 81 • 40,50

PLUS 2 Tauschmöglichkeiten, 15% auf Karten für weitere Vorstellungen (ausgenommen Silvester, Sonder- und Gastveranstaltungen)

# Abo Kids

Sechs ausgewählte Vorstellungen zu planbaren Terminen mit bis zu **40% Ermäßigung!**

## FAMILIENSTÜCKE

Sa • 10. Sep • 15:00 Uhr

**PAPA HAYDENS KLEINE TIERSCHAU 5+**

So • 6. Nov • 15:00 Uhr

**PINOCCHIO 4+**

So • 18. Dez • 15:00 Uhr

**DIE KLEINE MUCK 5+**

So • 15. Jan • 15:00 Uhr

**RODRIGO RAUBEIN UND KNIRPS, SEIN KNAPE 6+**

So • 19. Mär • 15:00 Uhr

**TILL EULENSPIEGEL 5+**

So • 16. Apr • 15:00 Uhr

**DAS NEINHORN 4+**

Preise (€) normal • ermäßigt\*

Kategorie I 69 • 34,50

Kategorie II 60 • 30

Kategorie III 51 • 25,50

PLUS 2 Tauschmöglichkeiten in Kindervorstellungen

# Abo- Bestellung

## Spielzeit 2022/2023

### WIE VIELE ABONNEMENTS MÖCHTEN SIE BUCHEN?

Ich buche \_\_\_\_\_ Stück Abonnements (Normalpreis)

und/oder \_\_\_\_\_ Stück ermäßigte Abonnements.\*

\*Für Menschen bis 18 Jahre, Auszubildende und Studierende bis 26 Jahren, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte Menschen (ab GdB50), Inhaber:innen des Siegener Ausweises und für Arbeitslose mit akt. Bescheid (Nachweis der Ermäßigungsberechtigung bitte in Kopie beilegen)

### WELCHES ABO/WELCHE PREIS-KATEGORIE MÖCHTEN SIE BUCHEN?

#### ABO KONZERT **K**

Preise (€)	normal	•	erm.*
<input type="radio"/> Kategorie I	256	•	128
<input type="radio"/> Kategorie II	224	•	112
<input type="radio"/> Kategorie III	160	•	80

#### ABO JUNGES APOLLO **JAP**

Preise (€)	normal	•	erm.*
<input type="radio"/> Kategorie I	120	•	60
<input type="radio"/> Kategorie II	99	•	49,50
<input type="radio"/> Kategorie III	81	•	40,50

#### ABO SCHAUSPIEL **S**

Preise (€)	normal	•	erm.*
<input type="radio"/> Kategorie I	135	•	67,50
<input type="radio"/> Kategorie II	114	•	57
<input type="radio"/> Kategorie III	90	•	45

#### ABO FLEX **FLEX**

Preise (€)	normal	•	erm.*
<input type="radio"/> Kategorie I	120	•	60
<input type="radio"/> Kategorie II	99	•	49,50
<input type="radio"/> Kategorie III	81	•	40,50

#### ABO COMÖDIE **C**

Preise (€)	normal	•	erm.*
<input type="radio"/> Kategorie I	135	•	67,50
<input type="radio"/> Kategorie II	114	•	57
<input type="radio"/> Kategorie III	90	•	45

#### ABO KIDS **KIDS**

Preise (€)	normal	•	erm.*
<input type="radio"/> Kategorie I	69	•	34,50
<input type="radio"/> Kategorie II	60	•	30
<input type="radio"/> Kategorie III	51	•	25,50

#### ABO MIXED **MIX**

Preise (€)	normal	•	erm.*
<input type="radio"/> Kategorie I	156	•	78
<input type="radio"/> Kategorie II	132	•	66
<input type="radio"/> Kategorie III	99	•	49,50

#### ABO STADT **STADT-AB**

Preise (€)	normal	•	erm.*
<input type="radio"/> Kategorie I	120	•	60

#### ABO COMÖDIE + KONZERT **CK**

Preise (€)	normal	•	erm.*
<input type="radio"/> Kategorie I	156	•	78
<input type="radio"/> Kategorie II	132	•	66
<input type="radio"/> Kategorie III	99	•	49,50

### HABEN SIE BEREITS EIN ABONNEMENT IM APOLLO-THEATER?

Wenn ja, welches? \_\_\_\_\_

- Ich nehme das neue Abonnement zusätzlich zu meinem bisherigen Abonnement.

Ich bestelle hiermit verbindlich das/die o.g. Abonnement/s und bin damit einverstanden, dass mir die anfallenden Kosten in Rechnung gestellt werden. Ich habe die auf Seite 46 stehenden Abonnement-Bedingungen zur Kenntnis genommen und erkenne diese mit dieser Bestellung an.

Datum

Unterschrift

Ausfüllen, unterschreiben  
und dann per Post an:  
Apollo-Theater Siegen e.V.,  
Morleystr. 1, 57072 Siegen  
oder per Fax an (0271) 77 02 77 – 22  
oder als Scan per E-Mail an  
theaterkasse@apollosiegen.de

### IHRE KONTAKTDATEN

Herr  Frau  Divers

Titel

Vorname

Name

Straße

PLZ Ort

Mobilnummer oder Telefon

E-Mail

### EINZUGSERMÄCHTIGUNG

- Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie, die von mir/uns an das Apollo-Theater e.V. zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zulasten meines/unseres bezeichneten Bankkontos durch Lastschrift einzuziehen.

Name, Vorname

IBAN

BIC

Die Abokarten werden mir rechtzeitig vor Spielzeitbeginn zugeschickt. Das Abo verlängert sich automatisch um eine Spielzeit, wenn es nicht bis zum 30. Juni schriftlich gekündigt wird.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Angaben nach den gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO verarbeitet werden. Informationen zur Verwendung der von Ihnen vorgegebenen Daten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter [www.apollosiegen.de/datenschutz](http://www.apollosiegen.de/datenschutz) oder an der Theaterkasse.

Ein Widerrufsrecht ist gem. § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB ausgeschlossen.



# K&S Vorstellungen für Kindergartengruppen und Schulklassen

Für Kindergärten und Schulen bietet die neue Spielzeit neben dem traditionellen Weihnachtsmärchen wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zum Gruppen-Vorteilspreis. Dieser beträgt pro Schüler:in/Kind 7€ – ab 10 Personen pro Gruppe erhält eine Begleitperson freien Eintritt.

Alle Kindergarten- und Schulvorstellungen können Sie online unter [apollosiegen.de/jap](https://apollosiegen.de/jap) buchen. Gerne beraten wir Sie auch persönlich zur Stückauswahl.

2022

## MEINE SCHWESTER AN(N)A KLASSENZIMMERSTÜCK 13+

Do • 25. Aug • 18:30 Uhr	Info-Abend für Pädagog:innen
Di • 6. Sep • 18:30 Uhr	Info-Abend für Pädagog:innen mit Preview Klassenzimmerstück
Sa • 10. Sep • 17:30 Uhr	im Apollo-Studio

## DIE KLEINE MUCK FAMILIENSTÜCK 5+

Di • 29. Nov • 9:00 Uhr
Di • 29. Nov • 11:00 Uhr
Mi • 30. Nov • 9:00 Uhr
Mi • 30. Nov • 11:00 Uhr
Di • 13. Dez • 9:15 Uhr
Di • 13. Dez • 11:15 Uhr
Mi • 14. Dez • 9:15 Uhr
Mi • 14. Dez • 11:15 Uhr
Do • 15. Dez • 9:00 Uhr
Do • 15. Dez • 11:00 Uhr
Fr • 16. Dez • 9:00 Uhr
Fr • 16. Dez • 11:00 Uhr

## RITA SCHAUSPIEL & TANZ 8+

Mo • 12. Sep • 10:00 Uhr
--------------------------

## RORERO UND JUGURETTA SCHAUSPIEL & OBJEKT-THEATER 12+

Di • 27. Sep • 10:00 Uhr
--------------------------

## HIGH NOON (COLLECTIVE'S CUT) EIN ENDZEIT-WESTERN-SPEKTAKEL 14+

Mi • 26. Okt • 10:00 Uhr
--------------------------

## PINOCCHIO FAMILIENSTÜCK MIT MUSIK 4+

Mo • 7. Nov • 10:00 Uhr
-------------------------

2023

## VERGESST ZWERG NASE FAMILIENSTÜCK 4+

Do • 26. Jan • 10:00 Uhr
--------------------------

## DAS NEINHORN FAMILIENSTÜCK 8+

Mo • 17. Apr • 10:00 Uhr
--------------------------

### DAS PROGRAMM NACH ALTERSEMPFEHLUNG

#### EMPFOHLEN AB 4 JAHREN – KINDERGARTEN:

*Pinocchio* (Schauspiel),  
*Das NEINHorn* (Schauspiel)

#### EMPFOHLEN AB 5 JAHREN – KINDERGARTEN ODER 1. KLASSE:

*Die kleine Muck* (Schauspiel),  
*Till Eulenspiegel* (Kinderoper),  
*Papa Haydns kleine Tierschau* (Konzert)

#### EMPFOHLEN AB 6 JAHREN – 1. KLASSE:

*Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe*  
(Musiktheater)

#### EMPFOHLEN AB 8 JAHREN – 3. KLASSE:

*Rita* (Schauspiel), *Vergesst Zwerg Nase!*  
(Schauspiel), *Gala der Filmmusik* (Konzert)

#### EMPFOHLEN AB 10 JAHREN – 5. KLASSE:

*S-Klassik Brahms und Beethoven* (Konzert),  
*Debussy, Grieg, Bartók* (Konzert),  
*Dvořák, Rodrigo* (Konzert), *Gala der Wiener  
Klassik* (Konzert), *Corigliano, Ives* (Konzert),  
*Ravel, Stravinsky* (Konzert), *Brahms,  
Mendelssohn-Bartholdy* (Konzert), *Kodály,  
Mahler, Sibelius* (Konzert)

#### EMPFOHLEN AB 11 JAHREN – 6. KLASSE:

*Play Hard Work* (Interaktive Online-  
live-Zoom-Show)

#### EMPFOHLEN AB 12 JAHREN – 7. KLASSE:

*Roreo und Juguretta* (Schauspiel und  
Objekttheater), *Game Music Live!* (Konzert)

#### EMPFOHLEN AB 13 JAHREN – 8. KLASSE:

*Meine Schwester An(n)a* (Klassenzimmer-  
stück), *High Noon (Collective's Cut)* (Endzeit-  
Western-Spektakel), *möwe.live* (Digitales  
Live-Theater)

#### EMPFOHLEN AB 14 JAHREN – 9. KLASSE:

*Peiden* (Schauspiel), *Bezahlt wird nicht*  
(Komödie)

#### EMPFOHLEN AB 15 JAHREN – 10. KLASSE:

*Wer hat Angst vor Virginia Woolf?*  
(Schauspiel), *Jedermann Reloaded*  
(Schauspiel-Musik-Performance),  
*Warten auf'n Bus* (Schauspiel), *He for She*  
(Schauspiel), *Einfache Leute* (Schauspiel),  
*Alles ist erleuchtet* (Schauspiel), *Eiscafé  
Venezia* (Stückentwicklung), *Das Pubertier*  
(Komödie), *Don Quijote* (Komödie),  
*Falscher Hase* (Komödie), *Trennung frei  
Haus* (Komödie), *Willkommen im Hotel  
Mama* (Komödie), *Vom Suchen und Finden  
der Liebe* (Tragikomödie), *Do the Calimero*  
(Musiktheater), *Die Currywurst-Queen*  
(Schlagerrevue), ... von weit... (Konzert)

# Dabei sein & Mitmachen

Das Apollo-Theater bietet ein breites Angebot an Vermittlungs- und Beteiligungsformaten. Nicht nur für Schulklassen und Kindergartengruppen sondern auch für alle anderen Interessierten.

## APOLLO BEGRÜSST

Bestens informiert in die Vorstellung oder ins Konzert: Kommen Sie zu unserem Format *Apollo begrüßt!* Bei ausgewählten Vorstellungen und allen abendlichen Konzerten der Philharmonie Südwestfalen, gibt es 30 Minuten vor Beginn eine ca. 15-minütige kostenlose Einführung im oberen Foyer auf der Siegeseite, unserem neuen *Apollo-Studio*. Außerdem wartet vielleicht noch eine besondere Überraschung auf Sie: In regelmäßigen Abständen wird ein Gast aus dem künstlerischen Bereich bei *Apollo begrüßt* mit von der Partie sein.

Die *Apollo begrüßt*-Termine finden Sie auf unserer Webseite: [www.apollosiegen.de](http://www.apollosiegen.de)

Der Förderverein der Philharmonie Südwestfalen bietet außerdem bei Sinfoniekonzerten rund einstündige Einführungsvorträge an, die im Apollo-Theater oder im Museum für Gegenwartskunst stattfinden. Orte und Termine finden Sie auf der Webseite der Philharmonie unter [www.philsw.de](http://www.philsw.de).

## THEATER & TALK

Ein Besuch im Theater ist immer etwas Besonderes. Aber noch schöner wird es, wenn man sich im Anschluss darüber austauschen kann. Einmal im Monat möchten wir alle Interessierten zu einem Treffen einladen. Wir tauschen uns über das Apollo-Theater und dessen Angebote aus und verraten Insiderinformationen zu den Stücken, den Gasttheatern und den Inszenierungen. Wir freuen uns darauf, ins Gespräch zu kommen.

Einmal im Monat. Nur mit Anmeldung. Stückabhängig. Der Ort des jeweiligen Treffens wird kurz vorher bekannt gegeben.

## THEATERFÜHRUNGEN

Sie möchten mit Ihrer Schulklasse oder einer Gruppe einen Blick hinter die Kulissen des Apollo-Theaters werfen? Buchen Sie eine Apollo-Führung und lernen Sie so das Haus vom Orchestergraben bis hin zu den Beleuchterbrücken über der Bühne kennen!

### APOLLO-KINDERFÜHRUNGEN AB 5 JAHREN

Ihre Schulklasse oder Kindergartengruppe erhält in einer Apollo-Kinderführung die Möglichkeit spielerisch das Theater zu entdecken. Die Kinder erkunden z.B. wie viel Technik für eine Vorstellung nötig ist, wo sich Künstler:innen auf ihren großen Auftritt vorbereiten und was es mit dem sogenannten Eisernen Vorhang auf sich hat.

Für Kindergeburtstage und geschlossene Gruppen ist die Apollo-Kinderführung für max. 15 Kinder ebenfalls buchbar.

### APOLLO-GRUPPENFÜHRUNGEN FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN AB 12 JAHREN

Auch für Firmengruppen, Vereine oder Geburtstagsgesellschaften ist eine Apollo-Gruppenführung mit spannenden Infos rund um das Haus, sowie Anekdoten aus dem Theaterleben ein besonderes Erlebnis! Thematische Schwerpunkte und Dauer können dabei ganz Ihren Wünschen angepasst werden.

Wenn Sie Interesse an einer Apollo-Kinder- oder Gruppenführung haben sprechen Sie uns gerne an. Über den Ablauf, Termine und Preise informiert Sie Henriette Heine: [heine@apollosiegen.de](mailto:heine@apollosiegen.de)

Bitte beachten Sie, dass wir um planen zu können einen zeitlichen Vorlauf von mindestens zwei Wochen benötigen.

Dauer ca. 65 Minuten. Kombinierbar mit einem Theaterbesuch. Ab einer Gruppengröße von 5 Personen.

## WORKSHOPS

### KULTURRUCKSACK

Werde kreativ! Wir ermöglichen dir den Freiraum für deine eigenen Ideen. Dabei ist es egal, ob du gerne auf der Bühne stehst, eigene Texte schreiben möchtest oder dich kreativ austoben willst. Wir werden gemeinsam in den Herbstferien aktiv und präsentieren am Ende unsere Ergebnisse. Es wird zwei Workshops und zwei Gruppen geben. Zusätzlich bekommst du einen Monat später eine Theaterführung durch das Apollo-Theater und kannst hinter die Kulissen blicken.

Kostenlos, für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren.

#### WORKSHOP 1

3. – 7. Okt • 14:00–18:00 Uhr  
Cult, St.-Johann-Straße 14

#### WORKSHOP 2

10. – 14. Okt • 14:00–18:00 Uhr  
Kinder- und Jugendtreff Weidenau,  
Gärtnerstraße 22, 57076 Siegen

### IN KINDER- UND JUGENDZENTREN

Dieses Jahr im Herbst 2022 bieten wir neben dem Kulturrucksack den ersten Workshop im Kinder- und Jugendtreff Westhang an. Da sind leider alle Plätze schon belegt, aber bitte sprechen Sie uns gerne an. Wir kommen zu Ihnen und freuen uns darauf, mit den Kindern und Jugendlichen das Theaterspielen zu entdecken.

Kosten nach Vereinbarung. Sollte Ihre Einrichtung Schwierigkeiten mit der Finanzierung haben, zögern Sie nicht, uns das mitzuteilen. Wir finden eine Lösung.

## BÜRGERBÜHNE

In unserer Bürgerbühne sind alle Menschen ab 13 Jahren herzlich willkommen. Egal ob man noch nie auf einer Bühne gestanden hat oder schon ein richtiger Profi ist. Wir freuen uns über eine möglichst diverse, interessante, durchmischte und spielfreudige Gruppe.

Findet ab Frühling 2023 statt. Den genauen Startpunkt und alle anderen Informationen sind im nächsten Magazin zu finden oder auf der Homepage [www.apollosiegen.de](http://www.apollosiegen.de)

**INFORMATIONSABEND FÜR  
PÄDAGOG:INNEN IM APOLLO-THEATER**

Sie wollen mit Ihrer Klasse oder Gruppe ins Theater, sind sich aber nicht sicher, welches Stück das Richtige ist? Bei unseren Treffen informieren wir Sie über unsere aktuellen Stücke, über die empfohlene Zielgruppe, die Inhalte und Kosten.

Kostenlos. Termine siehe unten bei Info-Abende für Pädagog:innen. Zusätzlich gerne individuelle Beratung online, per Telefon oder persönlich.

**MEINE SCHWESTER AN(N)A KOMMT  
IN IHR KLASSENZIMMER**

Das Theaterstück zum Thema Essstörungen (siehe Seite 20) kann von Schulen für das Klassenzimmer gebucht werden. Details, Termine und Buchungsmöglichkeiten auf [www.apollosiegen.de/anna](http://www.apollosiegen.de/anna) oder natürlich auch auf Anfrage.

Empfohlen ab 13 Jahren oder ab der 8. Klasse.

**INFO-ABENDE FÜR PÄDAGOG:INNEN**

Do • 25. Aug • 18:30 Uhr

Di • 6. Sep • 18:30 Uhr mit Preview

**JUNGE APOLLO-PARTNER:INNEN-  
KLASSEN GESUCHT**

Sie möchten mit Ihrer Klasse oder Gruppe öfter zu uns ins Theater kommen? Dann werden Sie Apollo-Partner:in. Dafür buchen Sie verbindlich drei Vorstellungen Ihrer Wahl und erhalten dafür viele Vorteile.

Zu den Vorstellungen können kostenlose Vor- und Nachgespräche dazugebucht werden. Für Begleitpersonen ist der Eintritt als Apollo-Partner:in frei. Theaterführungen sind als Apollo-Partner:in kostenlos.

**PATENKLASSE FÜR DIE KLEINE MUCK  
GESUCHT**

Für unsere Familienproduktion *Die kleine Muck* suchen wir eine Patenklasse, die hautnah bei den Proben zuschaut, den Theaterbetrieb erlebt und mit uns ins Gespräch kommt.

Mukrah, genannt „kleine Muck“, wird nach dem Tod ihres Vaters von Verwandten aus ihrem Haus geworfen. Daraufhin zieht sie los, um ihr Glück zu finden und wird dabei vom Mond begleitet, der ihr jede Nacht erscheint. Die Suche führt sie zunächst zu einer Katzenfrau, die Mukrahs Leben nicht gerade leicht macht. Mit einer der Katzen freundet sich Mukrah jedoch an und diese hilft ihr bei der Flucht und verschafft ihr magische Pantoffeln und einen Zauberstock. Mukrah macht sich auf den Weg zum König, um ihm ihre Dienste anzubieten.

Empfohlen ab 5 Jahren oder ab der 1. Klasse. Termine werden individuell vereinbart. Der Besuch einer Vorstellung ist kostenlos.

**PATENKLASSE FÜR WER HAT ANGST VOR  
VIRGINIA WOOLF? GESUCHT**

Für unsere Produktion *Wer hat Angst vor Virginia Woolf?* suchen wir eine Patenklasse, die hautnah bei den Proben zuschaut, den Theaterbetrieb erlebt und mit uns ins Gespräch kommt.

Edward Albees 1962 uraufgeführtes Stück ist ein absoluter Schauspiel-Klassiker der amerikanischen Moderne. Es gilt als sein vermutlich bösester und gleichzeitig als sein faszinierendster Text. Mit großer Lust und perfider Finesse prallen zwei Paare in einer großen Schlacht der Worte aufeinander, in der Wirklichkeit und Illusion bald nicht mehr auseinanderzuhalten sind.

Empfohlen ab 15 Jahren oder ab der 10. Klasse. Termine werden individuell vereinbart. Der Besuch einer Vorstellung ist kostenlos.

**WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN**

Wir bieten Theaterworkshops für Ihre Schulklassen an. Mögliche Workshopthemen sind: „Theatergrundlagen“, „Heranführung an ein Theaterstück Ihrer Wahl“, „Selbstbewusst auftreten“ und „Gruppendynamik“.

Kosten und Dauer nach Vereinbarung. Gerne können wir auch auf individuelle Workshopwünsche eingehen. Auch möglich für Projektwochen.

**ZUM ABSCHLUSS**

Sie haben Fragen oder Anmerkungen, Ideen oder suchen etwas, das Sie hier nicht finden können? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns immer über Ideen, Feedback und Austausch.

**ANSPRECHPARTNERIN****HENRIETTE HEINE**

E-Mail: [heine@apollosiegen.de](mailto:heine@apollosiegen.de)

[apollosiegen.de/jap](http://apollosiegen.de/jap)



# Für Elise. Und Leon. Und Elif.

**Weil wir ein Fan  
von Teilhabe sind,**

engagiert sich die Sparkasse besonders  
im Musikbereich: vom Kinderchor bis zum  
Sinfoniekonzert, von der Breiten- bis zur  
Spitzenförderung. Damit in unserer  
Gesellschaft mehr Musik drin ist.

Mehr Infos unter:  
[sparkasse-siegen.de](https://www.sparkasse-siegen.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Siegen

# Service & Info

Wie komme ich überhaupt ins Apollo-Theater? Ist es barrierefrei? Und was mache ich danach? Alles was Sie für einen Besuch wissen müssen finden Sie hier!

## ANFAHRT MIT BUS UND BAHN

Vom Hauptbahnhof Siegen überqueren Sie den Bahnhofsvorplatz und folgen der **Bahnhofstraße** (Fußgängerzone) bis zur **ersten Querstraße** (Morleystraße). Das Apollo-Theater befindet sich nun rechts am **Jakob-Scheiner-Platz**.

## ANFAHRT MIT DEM AUTO

Adresse für Ihr Navi:  
**Morleystraße 1, 57072 Siegen**

## PARKEN

Das Parkhaus in der Morleystraße befindet sich direkt neben dem Apollo-Theater. Motorisierte Apollo-Besucher können bei allen Vorstellungen an der Theatergarderobe ihr Parkticket zum Preis von 2 Euro entwerfen lassen – vor und nach der Veranstaltung oder in der Pause.

### PARKHAUS-ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di 7:00–24:00 Uhr

Mi, Do 7:00–1:00 Uhr

Fr 7:00–3:00 Uhr

Sa 7:00–4:00 Uhr

So 11:00–24:00 Uhr auch Feiertags

## GARDEROBE

Gehen Sie unbeschwert ins Theater und geben Sie Mäntel, Jacken, Schirme und große Taschen an unserer Garderobe ab. Die Aufbewahrung an der Garderobe kostet 1,50 Euro

## BARRIEREFREI

Das Apollo-Theater ist barrierefrei! Bei Bedarf unterstützen wir Ihren Besuch im Apollo zusätzlich. Rufen Sie einfach unsere Theaterkasse an, die gerne mit Ihnen Ihren Besuch plant und Details bespricht.

## INDUKTIVE HÖRANLAGE

Das Apollo-Theater verfügt im großen Saal über eine induktive Höranlage. Um das Signal zu empfangen, schalten Sie Ihr Hörgerät oder Cochlea Implant (CI) bitte auf „T“. Alternativ erhalten Sie gegen Kautions Empfangsgeräte an der Apollo-Theaterkasse.

## ESSEN & TRINKEN

Kulinarisch rundum gut versorgt: Das **Bariton** befindet sich im Erdgeschoss des Apollo-Theaters. Das Angebot reicht von warmen und kalten Getränken über Tapas bis zu verschiedensten Hauptspeisen. Das Team des **Bariton** bewirtschaftet zudem die Theken während der Vorstellungen im Apollo-Theater.

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittagstisch: täglich wechselnde Gerichte  
Mo – Fr 11:30 Uhr – 14:00 Uhr

Bei Abendveranstaltungen im Apollo:  
2 Stunden vor Vorstellungsbeginn

Telefon: (0271) 2 38 68 67

E-Mail: [mail@bariton-siegen.de](mailto:mail@bariton-siegen.de)

## WEBSEITE

Unsere Webseite informiert Sie über Neuigkeiten, den Spielplan und bietet die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihres Lieblingsplatzes. Außerdem finden Sie dort alle Ansprechpartner:innen, sowie Wissenswertes zum Apollo-Theater und seiner Geschichte, zur technischen Ausstattung und zu vielen weiteren Themen.

Besuchen Sie uns unter:  
[www.apollosiegen.de](http://www.apollosiegen.de)

## NEWSLETTER

Immer auf dem aktuellen Stand sein und nichts verpassen: Abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter. Diesen können Sie ganz einfach auf unserer Webseite und an unserer Theaterkasse bestellen. Alle wichtigen Informationen rund um das Apollo-Theater und zu besonderen Aktionen landen so blitzschnell in Ihrem E-Mail-Postfach.

Jetzt kostenlos bestellen unter:  
[apollosiegen.de/newsletter](http://apollosiegen.de/newsletter)

## SOCIAL MEDIA

Folgen Sie dem Apollo-Theater auf Facebook und auf Instagram. Sie bekommen Backstage-Einblicke in unsere aktuellen Apollo-Produktionen, lernen Menschen hinter den Kulissen kennen und können uns liken, teilen, kommentieren und ganz einfach mit uns in Kontakt kommen.

Facebook: [facebook.de/apollosiegen](https://facebook.de/apollosiegen)

Instagram: [@apollotheatersiegen](https://www.instagram.com/apollotheatersiegen)

# Vor- verkaufs- stellen

## SIEGEN ZENTRUM

### KONZERTKASSE SIEGEN (SIEGENER ZEITUNG)

Obergraben 39, 57072 Siegen

Tel. (0271) 5 94 03 50

[www.konzertkasse-siegen.de](http://www.konzertkasse-siegen.de)

### MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST

Unteres Schloss 1, 57072 Siegen

Tel. (0271) 4 05 77 – 10

[www.kunstmuseum-siegen.de](http://www.kunstmuseum-siegen.de)

### ALPHA BUCHHANDLUNG SIEGEN

Sandstr. 1, 57072 Siegen

Tel. (0271) 2 32 25 14

## SIEGEN-WEIDENAU

### BUCHHANDLUNG MANKELMUTH

Hauptmarkt 16-18

57076 Siegen

Tel. (0271) 4 85 27 41

[www.mankelmuth.de](http://www.mankelmuth.de)

## UNIVERSITÄT SIEGEN

### BUCHHANDLUNG MANKELMUTH

Adolf-Reichwein-Str. 10

57076 Siegen

Tel. (0271) 7 71 10 45

## NETPHEN

### KULTURFORUM NETPHEN

Amtsstr. 2 + 6

57250 Netphen

Tel. (02738) 6 03 – 111

## KREUZTAL

### BUCHHANDLUNG MANKELMUTH

Marburger Str. 38, 57223 Kreuztal

Tel. (02732) 55 45 41

### KULTURAMT KREUZTAL

Siegener Str. 18, 57223 Kreuztal

Tel. (02732) 51 – 324

[www.kreuztal-kultur.de](http://www.kreuztal-kultur.de)

## HILCHENBACH

### TOURISTIK-INFORMATION

Markt 13, 57271 Hilchenbach

Tel. (02733) 28 81 33

## BAD LAASPHE

### TKS TOURISMUS, KUR UND STADTENTWICKLUNG BAD LAASPHE GMBH

Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe

Tel. (02752) 898

## BAD BERLEBURG

### SIEGENER ZEITUNG

Poststr. 4, 57319 Bad Berleburg

Tel. (02751) 93 68 – 0

### BUCHHANDLUNG MANKELMUTH

Poststr. 19, 57319 Bad Berleburg

Tel. (0271) 92 08 12  
(0271) 92 08 14

## OLPE

### SIEGENER ZEITUNG

Mühlenstr. 3, 57462 Olpe

Tel. (02761) 9 41 30

### DERPART REISEBÜRO RUMPF OHG

Westfälische Str. 13, 57462 Olpe

Tel. (02761) 30 88

## HACHENBURG

### HÄHNELSCHER BUCHHANDLUNG

Wilhelmstr. 21, 57627 Hachenburg

Tel. (02662) 75 18

[www.haehnelbuch.de](http://www.haehnelbuch.de)

## BETZDORF

### BUCHHANDLUNG MANKELMUTH

Bahnhofstr. 11, 57518 Betzdorf

Tel. (02741) 97 00 24

## HERDORF

### BUCHHANDLUNG BRAUN E. K.

Hauptstr. 40, 57562 Herdorf

Tel. (02744) 9 33 63 06

[www.buchhandlung-braun.de](http://www.buchhandlung-braun.de)

# Im Saal des Apollo- Theaters sitzen und hören Sie einfach gut.

Die aufsteigende Tribüne bietet von allen Plätzen uneingeschränkte Sicht. Je nach Kategorie sind Sie aber einfach noch näher an den Künstler:innen dran.

## SITZPLATZ-/PREISKATEGORIE

Kategorie I   
Kategorie II   
Kategorie III 

## APOLLO-STUDIO

Das linke obere Foyer mit Blickrichtung zur Sieg ist unser neues Studio. Dort machen wir Einführungen und Nachgespräche und zeigen in Zukunft auch kleinere Studioproduktionen.

## APOLLO-STAGE

Direkt auf der Bühne hinter dem „Eisernen Vorhang“ ist unsere Apollo-Stage mit Platz für bis zu 150 Personen. Ganz nah dran und meistens bei freier Platzwahl.

## APOLLO-10

Manchmal brauchen wir die große Bühne mit allen Möglichkeiten, aber einen intimen Zuschauerraum. Auftritt für Apollo-10. Der Saal wird dabei auf die ersten 10 bis 12 Reihen reduziert.

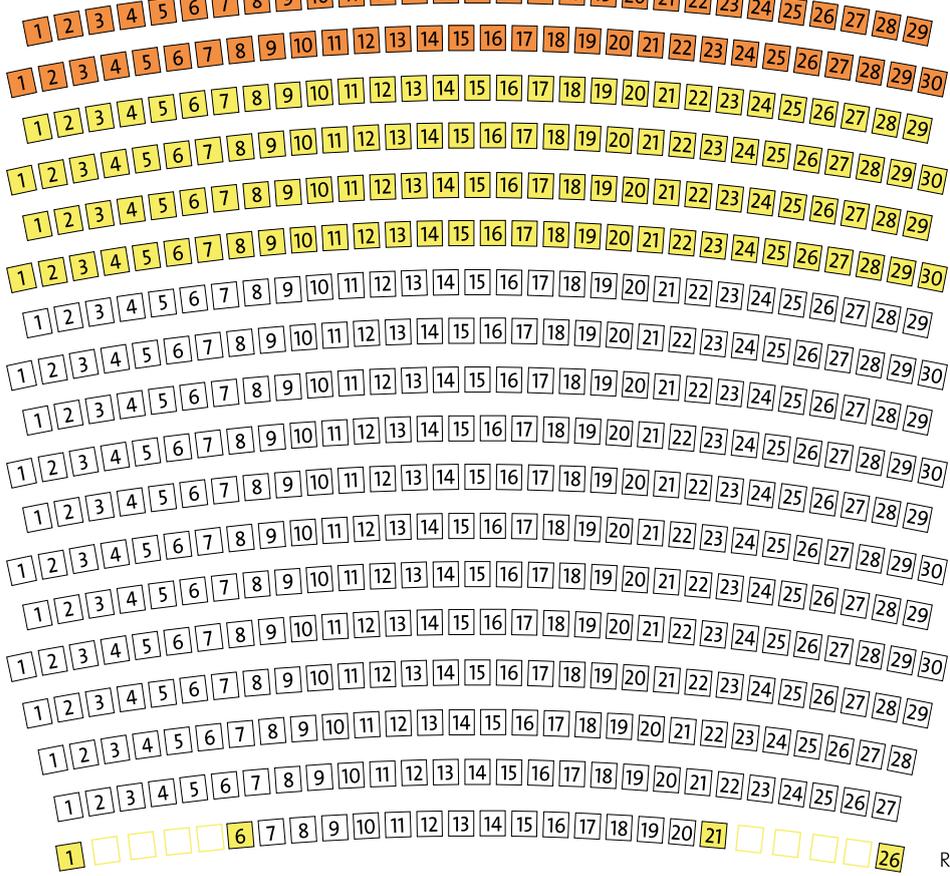
## ORCHESTERGRABEN

Bei den Sinfoniekonzerten wird manchmal auch der Orchestergraben zum Zuschauerraum und wir bieten dort zusätzliche Plätze in der Platz-Kategorie III an.

## BARRIEREFREI

Das Apollo-Theater ist barrierefrei! Bei Bedarf unterstützen wir Ihren Besuch im Apollo zusätzlich. Rufen Sie einfach unsere Theaterkasse an, die mit Ihnen Ihren Besuch gerne plant und Details bespricht.

EINGANG



EINGANG

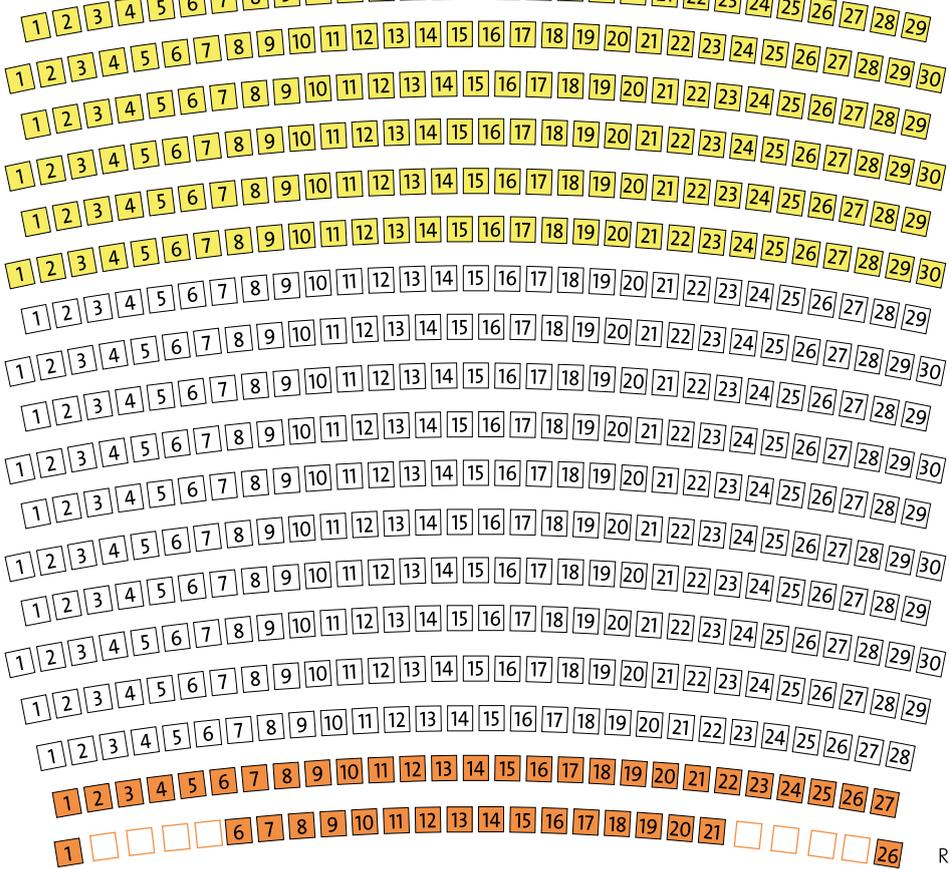
R 18  
R 17  
R 16  
R 15  
R 14  
R 13  
R 12  
R 11  
R 10  
R 9  
R 8  
R 7  
R 6  
R 5  
R 4  
R 3  
R 2

R 1

EINGANG

BÜHNE

EINGANG



EINGANG

R 18  
R 17  
R 16  
R 15  
R 14  
R 13  
R 12  
R 11  
R 10  
R 9  
R 8  
R 7  
R 6  
R 5  
R 4  
R 3  
R 2

R 1

EINGANG

BÜHNE

# Abo-Bedingungen

## LEISTUNGEN UND GELTUNGSZEITRAUM

Ein Abonnement gilt für eine Spielzeit und verlängert sich automatisch. Zu Beginn der Spielzeit erhält jede:r Abonnent:in 6-8 Einzelkarten bei Fest-Abos, 6 Einzelkarten bei Kinder-Abos und 6 Gutscheine für das Abo FLEX. Die im Abo erworbenen Plätze sind bis zum veröffentlichten Veranstaltungsbeginn reserviert. Für Abonnent:innen, die ihr Abo nach dem 01.03.2022 abgeschlossen haben, kann nach der ersten Spielzeit das Abo jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

## ÄNDERUNGEN UND KÜNDIGUNGEN

Änderungswünsche oder Kündigungen müssen bis zum 30. Juni schriftlich vorliegen. Zur Verlängerung ermäßigter Abonnements bedarf es der Vorlage einer gültigen Ermäßigungsberechtigung. Sofern dieser Nachweis nicht bis zum 30. Juni erbracht wird, wird der normale Preis berechnet. Ermäßigte Preise gelten für Menschen bis 18 Jahren, Auszubildende und Studierende bis 26 Jahren, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte Menschen (ab GdB50) und Inhaber:innen des Siegener Ausweises.

## ÜBERTRAGUNG & TAUSCH VON ABOKARTEN

Einzelkarten des Abonnements sind übertragbar und tauschbar: Um Einzelkarten des Abonnements auf andere Personen zu übertragen, geben Sie Ihre Karte einfach an eine:n Bekannte:n weiter. Bedenken Sie dabei aber: Ermäßigte Karten sind nur auf Personen mit Ermäßigungsberechtigung übertragbar. Ohne Ermäßigungsberechtigung muss die Differenz zum Normalpreis nachgezahlt werden. Der Tausch von Einzelkarten des Abonnements ist zweimal (Fest-Abos) und je einmal pro Gastspielstätte innerhalb der Gastspielstätte (Abo STADT) pro Spielzeit gegen eine Gebühr von 2 Euro pro Karte bis zu zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung an der Apollo-Theaterkasse möglich (nicht an den Vorverkaufsstellen). Beim Abo FLEX gibt es keine Tauschmöglichkeit, die Gutscheine können jederzeit innerhalb der Spielzeit eingelöst werden. Beim Abo KIDS kann ausschließlich in andere Kinderveranstaltungen getauscht werden.

## DIE EINZELKARTEN DER ABONNEMENTS ENTSPRECHEN BEI TAUSCH FOLGENDEN WERTEN:

Konzert	<b>K</b>	PREISGRUPPE E
Schauspiel	<b>S</b>	PREISGRUPPE C
Mixed	<b>MIX</b>	PREISGRUPPE D
Comödie und Konzert	<b>CK</b>	PREISGRUPPE D
Comödie	<b>C</b>	PREISGRUPPE C
Junges Apollo	<b>JAP</b>	PREISGRUPPE B
Flex	<b>FLEX</b>	PREISGRUPPE B
Stadt	<b>STADT-AB</b>	PREISGRUPPE B
Kids	<b>KIDS</b>	PREISGRUPPE A

Preisgruppen-Einzelpreise siehe [abo.apollosiegen.de](http://abo.apollosiegen.de)

Sollte der Wert der neuen Eintrittskarte den Wert der alten überschreiten, muss die Differenz nachgezahlt werden, im umgekehrten Fall wird keine Rückerstattung gewährt. Eintrittskarten, die durch Tausch erworben wurden, können nicht um- bzw. zurückgetauscht werden.

## EINLÖSUNG VON ABO-GUTSCHEINEN

Die Gutscheine des Abo FLEX können an der Apollo-Theaterkasse (nicht an den Vorverkaufsstellen) gegen Eintrittskarten für Veranstaltungen des Apollos (ausgenommen Silvester-, Sonder- und Gastveranstaltungen) eingelöst werden, soweit noch Karten vorhanden sind. Zudem können die Gutscheine auch an der Abendkasse für eine Veranstaltung am selben Abend eingesetzt werden.

Ein Abo-Gutschein des Abonnements Abo FLEX entspricht im Tausch dem Wert der Preisgruppe B. Sollte der Wert der Eintrittskarte den Wert des Gutscheins überschreiten, muss die Differenz nachgezahlt werden, im umgekehrten Fall wird keine Rückerstattung gewährt. Eintrittskarten, die durch Gutscheine erworben wurden, können nicht um- bzw. zurückgetauscht werden.

## GÜLTIGKEIT VON ABO-GUTSCHEINEN

Die Gültigkeit ist auf die Spielzeit begrenzt, für die sie ausgegeben wurden.

## 15 % RABATT AUSSERHALB DES ABOS

Jede:r Abonnent:in der Fest-Abos hat die Möglichkeit, zusätzlich zum eigenen bestehenden Abo, Karten für sich mit 15 % Rabatt zu kaufen. Der Kauf ist online und an den Vorverkaufsstellen nicht möglich. Pro Abo-Platz kann je ein weiteres Ticket pro zusätzlicher Veranstaltung erworben werden.

Druckfehler & Irrtümer vorbehalten

## IMPRESSUM

Apollo-Theater Siegen  
Magazin 1  
September - November 2022

Apollo-Theater Siegen e.V.,  
Morleystraße 1, 57072 Siegen

**Redaktion:** Adele von Büнау,  
Nadine Höchst, Markus  
Steinwender (V.i.S.d.P.),  
Giuseppe Todaro, Eva-Maria  
Trütschel

**Gestaltung:** Ten Ten Team,  
[www.tenten.team](http://www.tenten.team)

**Druck:** Vorländer GmbH & Co.  
KG, Siegen

Gedruckt auf Circle Offset  
Premium White  
Recycling Papier

Änderungen, Druckfehler &  
Irrtümer vorbehalten.

Redaktionsschluss dieser  
Ausgabe: 25. Juli 2022

Das Magazin 2 erscheint  
Anfang November 2022.



## DANK

Markus Steinwender dankt für die besondere Unterstützung während der Vorbereitungszeit:

Henriette Heine, Viola Karl,  
Prof. Herbert Landau,  
Johanna Martin, Magnus  
Reitschuster, Silke Rochnia,  
Dr. Susanne Schulz, Elisabeth  
und Marie Steinwender,  
Eva-Maria Trütschel, Leo Vukelić,  
Margo Zälite

→ Pinocchio  
(Matthias  
Guggenberger)  
und die  
Grille (Oleksandra  
Zapolska)  
Foto: Martin Büttner



## **Apollo-Theater Siegen**

Di – Fr 13:00 – 18:00 Uhr

Sa 10:00 – 14:00 Uhr

Tel. (0271) 77 02 77 – 20

[theaterkasse@apollosiegen.de](mailto:theaterkasse@apollosiegen.de)